

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 7.

Freitag den 7. Januar.

1870.

## Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betreffend.

Bei der bevorstehenden Revision der Gewerbe- und Personalsteuer-Kataster der Stadt Leipzig für das Jahr 1870 werden die Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers u. w. Steuerpflichtigen hierdurch auf die Bestimmungen des Gewerbe- und Personalsteuer-Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 überhaupt, insbesondere aber auf §. 20, nach welchem den Betheiligten im Falle des Außenbleibens der eignen Angabe für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungs-Commission bewirkte Schätzung nicht zusteht, auf §. 21, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das laufende Jahr nur dann bedarf, wenn das fragliche Einkommen in Folge stattgehabter Veränderungen in eine höhere oder niedrigere Classe getreten ist, und auf §. 34 d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem die Einkommen-Declarationen spätestens den 12. Januar 1870 bei uns, oder falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind, aufmerksam gemacht.

Formulare dieser Einkommen-Declarationen werden auf Verlangen bei der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme, Rathhaus Etage, Zimmer Nr. 12, verabreicht.  
Leipzig, den 27. December 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Taube.

## Bekanntmachung, die Hundesteuer betreffend.

Unter Bezugnahme auf die im Gesetz vom 18. August 1868 enthaltenen Vorschriften bringen wir folgende, beziehentlich mit Zustimmung der Herren Stadtverordneten, für hiesige Stadt getroffenen und theilweise revidirten, Bestimmungen zur öffentlichen Kenntniss und Nachachtung:

§. 1. Für jeden hier gehaltenen Hund ist ohne Unterschied des Geschlechts und der Verwendung eine jährliche Steuer von drei Thalern zu entrichten.

Diese Steuer ist bei Vermeidung executivischer Beitreibung in einem Termin und zwar für jeden consignirten Hund längstens zum 31. Januar jeden Jahres, für jeden im Laufe des Jahres angeschafften Hund, für welchen die Steuer auf dieses Jahr noch nicht entrichtet worden ist, binnen vierzehn Tagen an unsere Hundesteuereinnahme gegen Gewährung der Jahresmarke und einer Quittung zu bezahlen. Dasselbe gilt rücksichtlich solcher bereits versteuerten Hunde, welche ohne die Steuermarke in den Besitz eines andern Herrn übergehen.

Bis zum 31. Januar jeden Jahres bleibt die vorjährige Steuermarke in Gültigkeit.

§. 2. Befreit von der Steuer sind nur junge Hunde bis zur nächsten Consignation, jedenfalls aber solange als sie gesäugt werden. Die Besitzer derselben haben jedoch bei Vermeidung von 3 Thlr. Geld, beziehentlich entsprechender Gefängnißstrafe für jeden Hund ein Steuerzeichen gegen Erlegung von 2 1/2 Ngr. zu lösen.

Bei gleicher Strafe sind behufs Feststellung des Alters junger Hunde Besitzer von Hündinnen, wenn diese geworfen haben, verpflichtet, über die Race, Zahl und das Geschlecht der geworfenen Hunde binnen vierzehn Tagen der Hundsteuereinnahme schriftliche Anzeige zu erstatten.

Die Eigenthümer von Hunden, welche wegen jugendlichen Alters derselben Steuerfreiheit beanspruchen, sich aber auf eine derartige Anzeige nicht zu beziehen vermögen, haben den Nachweis des Alters der Hunde, eventuell durch ein Zeugniß des Bezirksthierarztes, auf ihre Kosten zu führen.

§. 3. Wird ein steuerpflichtiger Hund aus einem Orte, wo niedrigere Steuersätze bestehen, bleibend hierhergebracht, so ist, wenn er daselbst bereits versteuert war, für ihn zwar erst vom nächsten Steuertermin an der hiesige Steuersatz zu entrichten; der Besitzer eines solchen Hundes ist aber „bei Vermeidung der in §. 2. gedachten Strafe“ verpflichtet, auch für das begonnene Jahr gegen Zahlung von 2 1/2 Ngr. ein hiesiges Steuerzeichen zu lösen.

§. 4. Die nämliche Verpflichtung liegt „bei Vermeidung derselben Strafe“ den Besitzern von, in einem anderen Orte Sachsens bereits versteuerten Hunden, welche sich nur zeitweilig hier aufhalten ob.

§. 5. Die Ueberlassung der in Gemäßheit der §§. 2. 3. und 4. gelösten Steuerzeichen an Andere zur Benutzung zieht eine Ordnungsstrafe von 5 Thlr. Geld oder entsprechendem Gefängniß sowohl für den, welcher das Steuerzeichen überläßt, als auch für den, welcher dasselbe annimmt und benutzt, nach sich. Sollte gleichzeitig eine Steuerhinterziehung vorliegen, so tritt die deshalb geordnete Strafe ein.

§. 6. Hier durchreisende oder nur zeitweilig sich aufhaltende Hundebesitzer, deren Hunde nicht bereits an einem andern Orte Sachsens versteuert sind, haben „bei Vermeidung der in §. 2. gedachten Strafe“ gegen Hinterlegung des vollen hiesigen Steuerbetrags und gegen Bezahlung von 2 1/2 Ngr. für jeden Hund ein Steuerzeichen zu lösen. Der hinterlegte Betrag wird ihnen gegen Rückgabe des Steuerzeichens unter Abzug eines nach der Dauer ihres hiesigen Aufenthaltes bemessenen Theiles der deponirten Summe zurückerstattet. Dieser Abzug beträgt, je nachdem der Aufenthalt nach Tagen, Wochen oder Monaten zu berechnen ist, für bis 6 Tage 2 Ngr., für jeden Monat 7 Ngr. 5 Pf. Bei Berechnung der Wochen und Monate wird die begonnene Woche beziehentlich der begonnene Monat voll gerechnet.

Die hiesigen Gasthalter und Logiswirthe sind bei Vermeidung von 5 Thlr. Geld- oder entsprechender Gefängnißstrafe verpflichtet, die bei ihnen wohnenden Fremden zur Befolgung dieser Anordnung anzuhalten.

§. 7. Wird ein Hund, welcher ohne gültige Marke betroffen und vom Cavaller weggefangen worden ist, binnen der gesetzlichen Frist von drei Tagen von seinem Besitzer reclamirt, so sind von letzterem, abgesehen von der diesfalls geordneten Strafe, 5 Ngr. Fanggebühr und 10 Ngr. Futtergeld für jeden Tag an den Cavaller zu zahlen.

Die Rückgabe des Hundes darf nur gegen Vorzeigung eines Nachweises über die bezahlte Steuer oder empfangene Steuermarke und der Quittung über die bei unserer Hundsteuereinnahme zu bewirkende Zahlung der gesetzlichen Strafe von 1 Thlr. erfolgen.

Jeder nicht reclamirte Hund kann nach Ablauf der dreitägigen Reclamationsfrist getödtet werden.



§. 8. Im Falle des unverschuldeten Verlustes der Steuermarkte ist dem Verlustträger gegen Erlegung von 15 Ngr. eine neue Marke auszuhändigen, welche jedoch, falls die verlorene wiedererlangt werden sollte, zurückzugeben ist.

§. 9. Die Erlegung der Steuer befreit Niemand von Befolgung der bezüglich der hier gehaltenen Hunde ergangenen oder noch ergehenden wohlfahrtspolizeilichen Anordnungen und ebensowenig von der gesetzlichen Verpflichtung zum Ersatz des Schadens den seine Hunde anrichten.

Alle vorstehenden Anordnungen entgegenstehende Bestimmungen werden hiermit außer Kraft gesetzt.  
Der Rath der Stadt Leipzig.  
Leipzig, am 31. December 1869.

Dr. Koch. Jerusalem.

### Holz=Auction.

Mittwoch, am 12. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Gehau an der Leutsch-Wahrener Brücke in der Nähe der s. g. großen Eiche, mehrere Hundert Lang- und Abraumhaufen gegen Anzahlung von einem Thaler für jeden Haufen und unter den sonstigen im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 4. Januar 1870.

Des Raths Forst-Deputation.

### Holz=Auction.

Freitag, am 14. d. M., sollen Vormittags von 9 Uhr an in Burgauer Revier, und zwar auf dem diesjährigen Gehau an der Leutsch-Wahrener Brücke in der Nähe der sogenannten großen Eiche 20 1/2 Klastern buchene, 110 3/4 Klastern eichene, 36 Klastern rüsterne, 7 Klastern erlene, 1 3/4 Klastern aspene und 5 1/2 Klastern lindene Brennholzscheite gegen übliche Anzahlung und unter den sonstigen, im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.  
Leipzig, am 4. Januar 1870.

Des Raths Forst-Deputation.

### Landtag.

Dresden, 5. Januar. Zweite Kammer. Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die fortgesetzte Berathung über den Etat des Departements des Innern. Es hat sich nach dem gestrigen Beschlusse eine Neuaufstellung der Position der Polizeidirection zu Dresden nöthig gemacht, über welche zunächst Referent Jordan berichtet.

Abg. Ludwig beantragt, da die Zeit zu kurz gewesen, um den Vortrag des Referenten prüfen zu können, denselben zu drucken und die Beschlussfassung über die Position bis dahin auszusetzen.

Die Kammer genehmigt diesen Vorschlag.  
Bei Pos. 23 e. antheilige Kosten des Leipziger Polizeiamtes 3500 Thlr., nimmt Abg. Näser das Wort. Er wünscht zunächst von der Staatsregierung eine Auskunft, auf welchem geschichtlichen Hergang der Staatsbeitrag zu dem Leipziger Polizeiamt beruhe.

Reg.-Commissar Körner: Der Beitrag beruhe auf dem Rescript aus dem Jahre 1824. Ein Theil der Einwohnerschaft Leipzigs habe damals unter dem Criminalamt, der andere Theil unter dem Universitätsgericht gestanden. Es sei nun die ganze Bevölkerung dem ersteren unterstellt und für diese vermehrte Arbeit vom Staate der Stadt der in Rede stehende Beitrag gewährt worden.

Abg. Näser: Er habe sich die Entstehungsgeschichte auch so gedacht. Indes, sie ergebe keinen gerechtfertigten Anhalt, um zu wünschen, daß der Staatsbeitrag noch länger gewährt und der Regierung das Recht eingeräumt werde, zwei Mitglieder in das Leipziger Polizeiamt zu deputiren. Er glaube den rechten Sinn seiner Wählerschaft zu treffen, wenn er gegen die fernere staatliche Subventionirung stimme und die Kammer bitte, Gleiches zu thun.

Nach einer kurzen Bemerkung des Referenten Jordan wird die Position gegen 28 Stimmen genehmigt.

Es folgt Pos. 23g, Ausgaben in einigen besonderen Sicherheits- und Preßpolizeiangelegenheiten.

Abg. Ludwig: Er sei sonst nicht neugierig, was die Polizei treibe, indes bei der vorliegenden Position müsse er denn doch fragen, für welche specielle Zwecke dieselbe das geforderte Geld verwende.

Referent Jordan erteilt die begehrte Auskunft. Das Geld wird namentlich für eine Anzahl wohlfahrtspolizeilicher Zwecke, als Beaufsichtigung von Pulvertransporten, Signalisirung des Elbeüberganges, Anfertigung von Formularen u. s. w. gebraucht.

Abg. Biedermann: Er erbitte sich eine Auskunft darüber, warum nicht der Zuschuß für das Dresdner Journal in irgend welchem Ausgabebudget erscheine.

Abg. Näser: Die außerordentliche Commission für die Leipziger Zeitung sei bis jetzt zu keiner klaren Anschauung gelangt, welches Verhältniß der beiden officiellen Blätter zu der Staatsregierung bestehe. Die begehrten Acten seien ihr noch nicht eingehändigt worden und würde deshalb eine Erklärung der Staatsregierung von Nutzen sein.

Abg. Dehmichen: Bei der Berathung über das Einnahmebudget habe man ja das Dresdner Journal in der Position der Leipziger Zeitung in Ausgabe gestellt gefunden. Er habe schon damals erklärt, zu jeder Auskunft über die Verhältnisse der Leipziger Zeitung und des Dresdner Journals bis in das geringste Detail bereit zu sein.

Staatsminister v. Nositz-Wallwitz: Ihm erscheine die Angelegenheit sehr einfach. Beide Blätter seien Eigenthum der Regierung, das eine bringe einen Ueberschuß, das andere erfordere einen Zuschuß, und nichts natürlicher, als daß der letztere von

ersterem genommen und beide Organe in einer Position in Budget eingestellt werden. Uebrigens wiederhole er, daß Sachsen das einzige Land sei, wo die Regierungspresse ein Erträgniß gewähre.

Präsident Haberkorn: Die Angelegenheit der Berichterstattung seitens der außerordentlichen Commission für die Leipziger Zeitung liege augenblicklich so, daß er auf Antrag des Vorsitzenden derselben vom Gesamtministerium eine Anzahl Schriftstücke erbeten habe und diese nach ihm gewordener Mittheilung im Laufe der nächsten Tage eingehen würden. Es stehe darnach zu erwarten, daß die Commission ihren Bericht der Kammer vorlegen werde, und er bitte, daß die heutige Debatte bei dieser Gelegenheit Fortsetzung finde, heute aber abgebrochen werde.

Nach einigen weiteren Bemerkungen der Abgeordneten Biedermann, Heubner, Näser und Ludwig wird der Gegenstand verlassen und die Position genehmigt.

### Oeffentliche Verhandlungen der Stadtverordneten vom 1. December 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

#### Conto 35: Räume und Plätze.

Bedürfnisse: 2491 Thlr. 18 Ngr. 4 Pf.  
Deckungsmittel: 25,865 Thlr.

Hierzu sagt der Rath: „Auf Ihren beim diesjährigen Haushaltplane gestellten Antrag, das Denkmal auf dem Königsplatze zu beseitigen, bedauern wir nicht eingehen zu können.

Dies Denkmal, welches ursprünglich vor dem „Kurprinzenstand, ist mit ausdrücklicher, an höchster Stelle ertheilter Genehmigung auf dem jetzigen Standorte aufgestellt worden, kann also füglich auch nicht ohne solche anderweite Genehmigung entfernt werden. Das Mißliche einer diesfalligen Anfragsbeleuchtung ein, und da eine dringende Veranlassung, diesen Schritt dennoch zu thun, nicht vorliegt, so werden Sie uns beipflichten, daß es rathfamer ist, zur Zeit hiervon abzusehen.“

Der Ausschuß empfahl, bei der Erklärung wegen des Denkmals des Königs August Beruhigung zu fassen, im Uebrigen das Conto zu genehmigen und beim Rathe zu beantragen, das Dach des eisernen Schuppens zum Frühjahr mit Delfarbstreichen zu lassen, weshalb die bereits im vorigen Jahre dazu bewilligten 800 Thlr. wieder unter den Bedürfnissen dieses Conto Aufnahme finden sollen.

Herr Bär frug an, warum der Schletterplatz nach wie vor als Ablagerungsplatz benutzt würde.

Der Herr Referent erwiderte, daß früher der Rath diesen Uebelstand abgestellt habe, ob jetzt wieder ein solcher eingetreten sei, wisse er nicht.

Nach dem Vorschlage des Ausschusses fand das Conto, ebenso wie die Ausschußanträge Genehmigung.

#### Conto 36: Buben.

Bedürfnisse: 14,768 Thlr.  
Deckungsmittel: 24,610 Thlr.

Der Rath schreibt zu diesem Conto: Bedürfnisse:

„Die allgemein eingetretene Steigerung der Arbeitslöhne macht sich auch hier geltend, indem für das Aufstellen und Wiederabtragen der Buben höhere Postulate zu stellen waren. Es

rlindet sich  
Bertrag.  
Die an  
noch verring  
ans veranlaß  
Kellung noch  
Da jedo  
Gründen, als  
so ist es selb  
außer Acht  
ihnen nach  
machen.“  
Der Aus  
oll der Rat  
nade zu en  
heimgegeben  
dem Einhor  
nicht eigene.  
Einstimm  
mit  
55  
Der R  
„Nach  
gestellten  
ber sie ob  
widmen ha  
Wir be  
Anhalten  
in Belief; wi  
postulirt,  
mit dieser  
Batterleit  
der alten  
Von d  
Ist, wäl  
Es be  
Geizer st  
Herstellun  
demselben  
Geizer ü  
bisher g  
hinweg.  
Die  
zwei in  
gebäude.  
damit au  
entstehen  
verfügba  
leitung  
abernim  
Nach  
Abstrich  
bestritten  
Wei  
Raths,  
Johann  
und Au  
Der  
beisplich  
zu bela  
vorläge  
seinem  
auf ein  
Gegen  
dann  
Se  
bei, d  
Weise  
daß G  
gewor  
Stelle  
D  
E  
Bran  
verlan  
a.  
b.  
c.  
d.  
F  
Fah  
prac



erlindet sich dies auf den mit Herrn Handwert abgeschlossenen Vertrag.

Die an sich schon nicht sehr erhebliche, durch Vorstehendes noch verringerte Netto-Einnahme von den Lederbuden hat uns veranlaßt, Erörterungen anzustellen, ob deren fernere Aufstellung noch rathsam ist.

Da jedoch dieselbe bisher schon weniger aus finanziellen Gründen, als vielmehr im Interesse dieses Handelszweigs erfolgte, so ist es selbstverständlich, daß hierbei das Handelsinteresse nicht außer Acht gelassen werden darf, und wir behalten uns vor, Ihnen nach Befinden hierüber s. Z. weitere Mittheilung zu machen.

Der Ausschuss empfahl die Genehmigung dieses Conto; doch soll der Rath ersucht werden, die Leinwandbuden an der Promenade zu entfernen; weiter soll dem Rathe zur Erwägung anheimgegeben werden, ob für diese Buden sich der Platz vor dem Einhorn'schen und Weigel'schen Hause auf dem Rossplatz nicht eigene.

Einstimmig wurde das Conto mit dem Antrage genehmigt.

Conto 37  
mit dem Special-Conto der **Wasserleitung.**  
Bedürfnisse: 55,700 Thlr.  
Deckungsmittel: 55,900 Thlr.

Ueberschuß:  
200 Thlr.

Der Rath sagt hierzu:

Nach Schließung der alten Wasserkunst waren die dabei Angestellten ausschließlich auf die neue Wasserkunst zu übernehmen, der sie ohnehin schon bisher einen Theil ihrer Thätigkeit zu widmen hatten.

Wir bemerken hierbei, daß das Arbeiterpersonal an beiden Anstalten (abgesehen von dem Hochreservoirwärter) sich auf sechs in belief; wie Sie aus dem Budget ersehen, werden jetzt nur fünf nach postuliert, zwei Heizer und drei Röhrenwärter, und wir hoffen vorlegen mit dieser Zahl auszukommen, da, obschon der Umfang der neuen Wasserleitung fortwährend zunimmt, doch durch die Beseitigung der alten Kunst immerhin etwas Arbeit in Wegfall kommt.

Von den Heizern wohnte bisher nur der eine in der Anstalt selbst, während der andere Wohnungsschädigung erlitt.

Es bedarf keines Beweises, wie nothwendig es ist, daß beide Heizer stets zur Hand und verfügbar sind. Es ist hierauf bei der Herstellung des Gerätheschuppens Rücksicht genommen und in demselben eine kleine Wohnung eingebaut worden, die dem zweiten Heizer überwiesen werden soll. Damit fallen die demselben bisher gewährten 50 Thlr. Miethzins-Entschädigung von selbst hinweg.

Die drei Röhrenwärter haben Dienstwohnungen und zwar zwei in der sogenannten Rothen Kunst und einer im Polizeigebäude. Es ist sehr wünschenswerth, daß dies beibehalten werde, damit auch hier im Nothfalle, z. B. bei einem Röhrenbruch, bei entstehendem Feuer u. s. w., die nöthigen Arbeitskräfte sogleich verfügbar sind. Doch erscheint es angemessen, daß die Wasserleitung den diesfalligen Miethzinsbetrag von je 40 Thlr. übernimmt.

Nach dem Vorschlage des Ausschusses wurde das Conto unter Abstrich einiger Positionen in den Deckungsmitteln, welche als bestritten gelten, genehmigt.

Weiter referirte Herr Director Näser über den Beschluß des Rathes, die Summe von 980 Thlr. aus den Mitteln des Johannishospitals zur Translocation des Gellert'schen Grabes und Auszeichnung desselben durch ein Denkmal zu verwenden.

Der Ausschuss mußte der vielfältig ausgesprochenen Ansicht beipflichten, daß das Denkmal so lange auf seiner jetzigen Stelle zu belassen sei, bis eine Nothwendigkeit für Verlegung desselben vorläge, und empfahl einstimmig, das Denkmal Gellert's auf einem jetzigen historischen Plage zu belassen und nur dann erst auf eine Verlegung desselben zurückzukommen, wenn in dortiger Gegend Veränderungen vorgenommen werden und das Denkmal dann dem Verkehr wesentliche Hemmnisse verursachen würde.

Herr Dr. Erdmann trat dem Vorschlage des Ausschusses bei, da der Verkehr durch das jetzt vorhandene Grab in keiner Weise gestört werde. Sodann dürfe nicht unberücksichtigt bleiben, daß Gellert's Grab gewissermaßen ein Wahrzeichen der Stadt geworden sei, welches Jeder kenne, und daß dasselbe an geweihter Stelle liege.

Das Collegium trat einstimmig dem Ausschussantrage bei. Ein weiterer Rathesbeschluß bezüglich der Straßen, welche die Brandvorwerkfelder in der Breite von 60 Ellen durchschneiden, verlangt gegen den früheren Plan

- die Verbreiterung der Fahrbahnen von 9 auf 12 Ellen,
- die Verbreiterung der Trottoirs von je 4 auf 5 Ellen,
- die Herstellung der Allee in der Breite von 26 Ellen,
- und die Aufwendung von 3963 Thlr. 11 Ngr. 8 Pf. für diese Herstellungen zu Lasten des Betriebs.

Der Ausschuss war der Ansicht, daß eine Verbreiterung der Fahrbahnen um 3 Ellen allerdings erwünscht wäre; dagegen sprach er sich gegen eine Verbreiterung der Trottoirs um 1 Elle

aus, anstatt deren eine Elle Anpflasterung ausgeführt werden soll, wodurch sicher eine Ersparung von 17 Ngr. für die laufende Elle sich herausstellen werde.

Dies empfahl der Ausschuss dem Collegium, ebenso, daß die Adjacenten die Kosten der 4° breiten Trottoirs sammt 1° Anpflasterung und 10° breit das Bruchsteinpflaster der Fahrbahn, die Stadt dagegen die Kosten der Herstellung von 4° breitem Bruchsteinpflaster der Fahrbahn und die der 26° breiten Allee tragen solle.

Hierdurch würden gegen den 1. Anschlag die Adjacenten 7 Ngr., die Stadt 3 Ngr. per laufende Elle ersparen.

Einhellig stimmte das Collegium diesen Vorschlägen bei.

(Fortsetzung folgt.)

## Leipziger Tageskalender • 1869.

### XII. Monat December.

1. Bekanntmachung des Rathes, das Reinhalten der Straßen bei Schneewetter u. betreffend. — Jahresfeier des Evangelischen Missionsvereins in der Paulinerkirche. — Gründung eines Vorkaufvereins zu Reudnitz.

2. Bekanntmachung des Rathes verlegt vom 1. Januar 1870 an den Stroh- und Heumarkt vom Obstmarkt nach dem Johanniskirchhof und bestimmt den Mittwoch und Sonnabend jeder Woche zur Abhaltung dieses Marktes. — Desgleichen veröffentlicht die Nummern der am gleichen Tage erfolgten Auslosung von Stadtschuldscheinen der Anleihen von 1856, 1864 und 1866. — Dr. Kneschke, Professor der Medicin und bekannter Heraldiker, stirbt.

3. Aufforderung des Rathes an die Behörden u. zur Einreichung von Verzeichnissen ihrer Angestellten und deren Einkommen, behufs Regelung der Gewerbe- und Personalsteuern derselben für 1870. — Bekanntmachung des Rathes, betreffend das Frei- und Reinhalten der Deckel der Wasserposten von Schnee, Eis und Schmutz. — Desgleichen betreffend das Knallen mit Schlittenpeitschen und das Klingeln mit Schellen. — Starter Schneefall.

4. Bekanntmachung des Rathes untersagt den Verkauf verborbener und gefälschter Lebensmittel, namentlich Fleisches. — Desgleichen bestimmt Gleichmäßigkeit der Fahrtaxen für die Fiakerkutschen wie für die Fiakerwagen. — Generalversammlung der Turnerfeuerwehr in Zahn's Restauration.

5. Theod. Sastl, Schriftsteller und namentlich verdient um das Versicherungswesen, stirbt.

7. Aufführung von „Schiller's Räuber“ durch eine Anzahl Studirender im alten Theater.

8. Bekanntmachung des Rathes, die Eisbahnen betreffend. — Beginn der vierten diesjährigen Schwurgerichtssession im Bezirksgericht unter Vorsitz des Oberappellationsraths v. Erieger. — Eröffnung einer Versammlung deutscher Freidenker im Eldorado. — Beginn einer Reihe von Vorträgen des Rabbiners Dr. Goldschmidt in der Buchhändlerbörse über das Judenthum. — Strenge Kälte; 11 Grad.

9. Schluß der Versammlung deutscher Freidenker im Eldorado; Constituirung eines internationalen Freidenkerbundes.

10. Wahl des gefeslich jährlich neu eintretenden Dritttheils des Stadtverordneten-Collegiums; die Candidaten des städtischen Vereins erlangen die Majorität. — Bekanntmachung des Bezirksgerichts, untersagt das Abreißen gerichtlicher Bekanntmachungen vom Gerichtsbret im Bezirksgericht. — Fünfundzwanzigjähriges Jubiläum des Ortsrichters Schmidt zu Reudnitz.

11. Bekanntmachung des Rathes erneuert das Verbot des Reitens und Fahrens durch das Rosenthalthor. — Generalversammlung des Allgemeinen Turnvereins in der Centralhalle.

12. Geburtstag Sr. Maj. des Königs in üblicher Weise durch Reveille, Festmusik auf dem Balcon des Rathhauses, Festactus in den verschiedenen Schulen, Festdiners, öffentliche Sitzung der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften, sowie Festvorstellung im Theater und Festaufführung im Conservatorium gefeiert. — Eröffnung des Bazar's im Hotel de Pologne.

13. Hundertjähriger Gedentag des Todes Christian Fürchtegott Gellert's, Seitens der Universität durch eine Feier in der Aula begangen. — General-Versammlung des hiesigen Albert-Zweigvereins. — Ziehung der 1. Classe der Königl. Sächsischen 77. Lotterie.

14. Jahresfest des studentischen Gustav-Adolf-Vereins.

15. Bekanntmachung des Rathes, die Anmeldung diesjähriger Militairpflichtiger zur Eintragung in die Stammrollen betreffend. — Zweite Vorstellung von „Schiller's Räuber“ durch eine Anzahl Studirender im alten Theater. — Generalversammlung des Kunstvereins im Vereinslocal.

16. Bekanntmachung des Bezirksgerichts, die Wahl der Gerichtsschöffen für das kommende Jahr betreffend.

17. Bekanntmachung des Rathes gestattet für den nächsten Sonntag (den 19.) von 1/2 11 Uhr Vormittags an jeden öffentlichen Handel und Verkehr. — Anfang des Christmarktes. —



Generalversammlung des Leipziger Turnvereins im Hotel de Saxe. — Heftiger Sturm.

18. Der Bundesrath des Norddeutschen Bundes ernannt die Mitglieder des Gerichtshofes für das in Leipzig zu errichtende Bundes-Oberhandelsgericht. — Ende der 4. diesjährigen Schwurgerichtssession. — Stiftungsfest des Vereins für Geschichte Leipzigs in Stadt Dresden.

20. Bekanntmachung des Rathes, die Messverkaufsplätze und Messbuden betreffend. — Desgl. scharft das Verbot des Reitens auf den Fußwegen des Rosenthaler wiederholt ein.

21. Ende des Christmarktes.

25. 1. Weihnachtsfeiertag. — Wiedereinführung der Kirchenmusik bei den Vormittagsgottesdiensten in der Nicolaiskirche. — Schluß des Bazar's im Hotel de Pologne. — Eintritt von, bis zum Schluß des Monats anhaltender, kalter Bitterung.

26. 2. Weihnachtsfeiertag. — Im Tageblatte wird die Eröffnung eines Credit- und Sparbankvereins für Leipzig und Umgegend bekannt gemacht.

27. Bekanntmachung des Rathes, betreffend das Aufhören der Postfreiheit für Sachen des öffentlichen Dienstes innerhalb des Norddeutschen Bundes und in Folge dessen den Anschluß des Rathes an die Verordnung des königl. Ministeriums vom 14. December. — Desgleichen betreffend die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, der Capitalisten, Rentiers u. dergl. — Versammlung im Schützenhaus behufs Bildung einer Carnevalsgesellschaft.

28. Letzte Quittung der Kreisdirection über bei derselben noch eingegangene Gaben für die Abgebrannten zu Bschopau, Frauenstein und Lichtenstein. — Bekanntmachung des Directoriums des Bezirksgerichts publicirt die Namen der für 1870 fungirenden Gerichtsschöffen. — Starker Schneefall. — Adv. Dehme an Stelle des verstorbenen Professors Dr. Erdmann in das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn gewählt.

29. Beitritt des Stadtverordneten-Collegiums zu den Vorschlägen des Rathes, die höhere Besteuerung der Schutzverwandten betreffend. — Hauptversammlung des Schillervereins im Hotel de Pologne; Neuwahl des Vorstandes.

31. In Folge Beschlusses der Kirchenvorstände wird zum ersten Male in der Sylvesternacht am Schluß des alten und beim Anfang des neuen Jahres mit allen Glocken gelautet.

## Die Mendelssohn-Feier.

Leipzig, 5. Januar. Gestern fand im Trianon-Saale des Schützenhauses die Gedächtnisfeier des Todestages Moses Mendelssohns statt, wozu sich eine große Anzahl von Freunden des Heimgegangenen eingefunden hatte. Ein Gesang, welchen Fräulein Karfunkel mit kräftiger, schmelzreicher Stimme, mit anzuerkennender Würde und mit Gefühl vortrug, sowie Declamationen von Fräulein Link (Kassandra und Theilung der Erde), welche, mit großer Meisterschaft ausgeführt, sich stürmischen Beifall erwarben, bildeten die einleitenden Vorträge der Feier. An dieselben reihte sich die Festrede, welche vom Landrabbiner Dr. Adler aus Kassel über das Thema gehalten wurde: Der Sieg des fortschreitenden Menschengestes oder das Verfahren Moses Mendelssohns, Religion und Menschenthum zu versöhnen. Von dem Gedanken ausgehend, daß der Fortschritt des Menschengestes einem großen Strome gleich sei, dem man es nicht ansieht, wie klein er angefangen, durch wie viele Bäcklein er mächtiger und mächtiger geworden ist — feierte der Redner unser Leipzig als die Stadt, wo der Fortschritt des Menschengestes so recht sichtbar in Handel, Kunst, Wissenschaft und Bildung sei, und schritt dann zur Beleuchtung der hehren und heiligen Feier selbst fort. Er warf dabei die naheliegende Frage auf, ob wir seit Mendelssohns Zeiten wirklich fortgeschritten sind und ob der Fortschritt ein siegreicher gewesen ist. Auf diese Frage antwortete Mendelssohns Geist mit Ja, indem er auf die Bahn hinweise, auf welcher sich Religion und Menschenthum versöhnen. Von dieser Versöhnung entwarf der Redner ein ergreifendes Bild nach drei Richtungen hin. Er zeichnete dieselbe auf wissenschaftlichem, staatlichem und socialem Gebiete. Es sei freilich schmerzlich, daß man Religion und Menschenthum überhaupt versöhnen müsse; aber die Klagen über die Religion seien leider oft genug gehört worden; man habe ihren Streit gegen die Wissenschaft so grell dargestellt, daß eine Versöhnung nothwendig erscheine. Wer verstieß die großen Geister, einen Sokrates, einen Jordano Bruno, Galiläi, Spinoza u. c. ? „Die Religion“, sagt man, und nun bildet sich auf der einen Seite der Menschen crasser Materialismus, auf der andern Schwärmerei. Aber der Monotheismus will doch auch nichts als Wahrheit, und der ganze Zwiespalt ist nur durch eine Verwechslung der Religion mit der Confession entstanden. Die Confession schmiedet Fesseln; es giebt aber nach Mendelssohn eine Religion der Wissenschaft, des Geistes, der Vernunft, die nie mit der Wahrheit streitet. Wie dies auch der Freund Mendelssohns, Lessing (dessen inniges Verhältniß zu seinem Mendelssohn schon die verkörperte Versöhnung der Religion mit dem Menschenthum

war), im Nathan dargestellt, wie in diesem Drama alle die Erscheinungen dieser Versöhnung als Personifikationen auftreten, das entwickelte der Redner mit Schärfe und Klarheit und reihte daran den erfreuenden Gedanken, daß seit Mendelssohn das Menschenthum mächtige Fortschritte gemacht habe. Den Streit der beiden Mächte auf staatlichem Gebiete fand er ebenfalls auf einem Irrthum beruhend. Man habe gesagt: die Religion stelle sich den staatlichen Entwicklungen hemmend entgegen, und dies bewirke auf der einen Seite Indifferentismus, auf der andern Despotie. Aber man hat Theokratie mit Hierarchie verwechselt und nicht daran gedacht, daß der Monotheismus dieselbe Gerechtigkeit will, welche das Menschenthum des Staates verlangt, und daß diese Eintracht nur die Hierarchie stört. Religion und Staat müssen Freunde sein; keines muß das andere knechten wollen. Auch diese Versöhnung wurde in den Zügen des Nathan nachgewiesen (Saladin als Personification des rechten Staates) und an der Schrift „Jerusalem“ von Mendelssohn.

Bei der Beleuchtung des dritten (socialen) Gebietes der Versöhnung zwischen Religion und Menschenthum schilderte der Vortragende wieder zuerst die Klagen gegen die Religion, die das Glück der Menschheit zerstöre durch den Haß, den sie entzünde. Haß sei schon an und für sich schlimm; sieht der Mensch aber in diesem Haße sogar etwas Frommes, glaubt er damit Gott einen Dienst zu thun, dann sei diese Erscheinung zu traurig. Der Blick auf solchen Haß habe Einige so weit gebracht, daß sie sich der Religion fast schämen, Andere dahin, daß sie sich dem grauenvollsten Fanatismus in die Arme werfen. Aber auch hier liege ein Irrthum zu Grunde. Das Menschenthum will das Wohl der Menschheit befördern, und das will doch auch die Religion. Hier ging der Redner namentlich auf den „Phädon“ Mendelssohns tiefer ein und setzte die Behauptung ins rechte Licht, daß das Leben des Menschen nicht als confessionelles, sondern als menschliches Leben unsterblich und für das Himmelreich bestimmt sei. Am Schluß des Vortrages (der durch plötzliches Unwohlsein des Redners auf Augenblicke unterbrochen ward) wurde des 1800 jährigen Todestages des jüdischen Reiches gedacht. So wie aber Mendelssohn nicht zu betrauern sei, da er mit dem Geiste noch lebe, so sei auch jener Untergang nicht zu betrauern, da er nur eine Hülle zerrissen, aber das Leben nicht getroffen habe. Doch müsse man mit Pietät auch dieses Todestages gedenken und dabei sich der großen Mission erinnern, welche das Judenthum als lebendiger Zweig am Baume der Menschheit habe, und welche darin bestehe, den Sieg des fortschreitenden Menschenthums mit herbeiführen zu helfen. Nach dieser geist- und gemüthreichen und mit ganzem Herzen gesprochenen Rede trug Capellmeister Jadasohn, welcher den musikalischen Theil der Feier leitete, ein Clavierstück mit bekannter Virtuosität vor, woran sich noch die Arie aus Titus: „Ach nur einmal noch im Leben!“ von Fr. Karfunkel mit Gefühl und verdientem Beifall gesungen, und ein von Hrn. Son ausdrucksvoll und angemessen vorgetragenes Gedicht: „Das letzte Bild“ v. Seidl u. c. reihte. Die ganze Feier trug einen erhebenden Charakter. Auf dieselbe folgte ein gefelliges Abendessen.

## Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

in Monat December 1869.

Es wurden bei der Sparcasse  
43,082 Thlr. 7 Ngr. 9 Pf. eingezahlt und  
46,468 = 10 = 9 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 3921 Bücher expedirt, worunter 375 neue und  
190 erloschene.  
Das Leihhaus hat  
33,723 Thlr. — Ngr. auf 8015 Pfänder ausgeliehen und  
37,249 = 15 = auf 9636 eingelöste Pfänder zurück-  
empfangen.

## Verschiedenes.

— Wechselstempelsteuer-Gesetz. Nach dem Wortlaut des neuen Wechselstempelgesetzes für den Norddeutschen Bund ist es zweifelhaft, ob Wechsel, die vor Neujahr schon in einem norddeutschen Bundesstaate gestempelt sind, nochmals mit dem neuen Stempel versehen werden müssen. Von Seiten einer Handelskammer ist deswegen in Berlin angefragt und die Antwort ertheilt worden, daß allerdings jeder nach dem 1. Januar verfallende stempelpllichtige Wechsel mit dem norddeutschen Stempel versehen werden müsse, einerlei ob er bereits in einem Einzelstaate gestempelt war oder nicht.

— Aus Altenburg wird berichtet: Das neue Theatergebäude ist ungeachtet der in den letzten Wochen ungünstigen Witterung noch unter Dach gebracht worden. Auch der im Jahre 1864 abgebrannte Saalbau des Residenzschlosses ist nunmehr vollständig wieder hergestellt und wird, wie man vernimmt, mit dem Monate Januar zum ersten Male wieder in Gebrauch genommen werden. Das im September 1868 abgebrannte Prinzenpalais ist im Rohbau vollendet und unter Dach gebracht.



Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 3. Jan. R°.	am 4. Jan. R°.	in	am 3. Jan. R°.	am 4. Jan. R°.
Brüssel . . . . .	+ 6,9	+ 7,6	Alicante . . . . .	—	—
Gröningen . . . . .	+ 3,8	+ 3,5	Palermo . . . . .	+ 10,2	+ 9,6
Greenwich . . . . .	+ 6,5	+ 6,8	Neapel . . . . .	—	+ 6,4
Valentia (Irland) . . . . .	—	+ 4,9	Rom . . . . .	+ 4,8	—
Havre . . . . .	+ 7,2	+ 8,8	Florenz . . . . .	+ 1,6	+ 7,2
Brest . . . . .	+ 6,9	—	Bern . . . . .	—	+ 4,1
Paris . . . . .	+ 5,2	+ 6,8	Triest . . . . .	+ 4,2	—
Strassburg . . . . .	—	+ 3,4	Wien . . . . .	—	0,2
Lyon . . . . .	+ 6,1	+ 5,6	Constantinopel . . . . .	—	—
Bordeaux . . . . .	—	+ 5,1	Odessa . . . . .	—	—
Bayonne . . . . .	+ 6,4	—	Moskau . . . . .	—	—
Marseille . . . . .	+ 5,0	+ 4,5	Riga . . . . .	+ 0,4	+ 0,8
Toulon . . . . .	—	—	Petersburg . . . . .	—	—
Barcelona . . . . .	—	—	Helsingfors . . . . .	—	—
Bilbao . . . . .	+ 6,9	—	Haparanda . . . . .	—	7,7
Lissabon . . . . .	—	—	Stockholm . . . . .	+ 1,4	+ 0,2
Madrid . . . . .	+ 1,2	+ 3,0	Leipzig . . . . .	+ 1,2	+ 1,8

**Kohlen-Actien und Anleihen.**  
Zwickau, den 5. Januar 1869.

Actien	Einges.			Dividende			Ang.	Ges.
	1866	1867	1868	1866	1867	1868		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	211	50	50	47	—	—	—	830
Bürgergewerkschaft . . . . .	100	40	40	43	—	—	—	618
Erzgebirger . . . . .	46	30	25	30	437	—	—	—
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	90	14	22	22	231	—	—	—
Schader . . . . .	70	16	18	24	320	—	—	—
Forster . . . . .	110	124	15	17	436	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.) . . . . .	60	—	—	—	45	—	—	—
Brückenberg . . . . .	30	—	—	—	27	—	—	—
do. Ser. II. à 50/0 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Zehntgewährscheine à 150 □ R. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	370
Gottes-Segen . . . . .	100	—	—	—	95	—	—	—
Lugau-Niederwürschütz . . . . .	100	13	—	—	—	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	100	20	23	28	—	—	—	400
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	300	45	72	81	—	—	—	1195

Anleihen	Zinsen			Ang.	Ges.
	50/0	4 1/2	4 1/4		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.	50/0	—	—	—	99
Bürgergewerkschaft . . . . .	4 1/2	—	—	—	93
Erzgebirger . . . . .	4 1/4	—	—	—	92
Zwickauer (Vereins-Glück) . . . . .	5	—	—	—	99
Schader . . . . .	5	—	—	—	99
Forster . . . . .	5	—	—	—	99
Zwickau-Oberhohndorf . . . . .	5	—	—	—	99
Bockwaer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	99
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn . . . . .	5	—	—	—	99
Brückenberg . . . . .	5	—	—	—	99

Abschlags-Dividende pro 1869.		
Bürgergewerkschaft . . . . .		22 Thlr.
Forster . . . . .		8
Hohnd.-Reinsd. Bahn . . . . .		36
Bockwaer Bahn . . . . .		12
Ver.-Glück . . . . .		12
Schader . . . . .		6
Zwick.-O.-Hohndorf . . . . .		5

**Dresdner Börse, 5. Januar.**

Societätsbr.-Actien — bz.	Sächs. Champ.-Actien — bz.
Felsenkeller do. — G.	Thobische Papierf.-A. 162, 3 1/2 bz. G.
Feldschlösschen do. 170 1/2 G.	Dresdn. Papierf.-A. — G.
Mebinger — G.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 — G.
S. Dampf.-A. — G.	Feldschlösschen do. 5 1/2 — G.
Elb.-Dampf.-A. 102 G.	Thobische Papierf. do. 5 1/2 — G.
Niederl. Champ.-A. 97 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 — G.
Dresdner Feuerversicherungs-Actien	S. Champ.-Prior. 5 1/2 — G.
Stück pr. Thlr. — G.	

**Tageskalender.**

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in der 3. Bürgerschule) 48—9 Uhr Abends.  
**Städtische Sparcasse.** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.  
**Städtische Anstalt für Arbeits- und Schulde-Rückweisung** (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 1—6 Uhr.  
**Stationen der Feueranmeldestellen:**  
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital, Beizer Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marien-apothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7, Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitung-Anstalt (Entrichsches Straße Nr. 4).  
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

**Neues Theater.** Beschäftigung desselben früh von 7—10 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Bechth's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.  
**Vorbilder-Ausstellung für Kunstgewerbe,** Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.  
**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saiten-Handlung,** Loh-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.  
**E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung** und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.  
**Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch, Photographisches Atelier** Lindenstrasse Nr. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

**F. A. Spilke,** früher Rietzschel, Petersstraße 41, Hohmanns Hof. Blühende und Blatt-Pflanzen, Palmenwedel, Bouquets, Kränze und sonstige Bindearbeiten, Samen-Lager und holl. Blumenwiebeln.

**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc.** Ein- und Verkauf bei **Sachsische & Köder,** Königstraße 25.  
**Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Briefmarken etc.** Ein- und Verkauf von **Alwin Zschiesche,** Centralhalle.

**F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten** Grimm. Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.  
**Regulier-Sortiment bei Herrmann, Lingke,** Ritterstraße 5. Billige Preise.

**Verkauf verstaat. überseeischer Vögel** in größter Auswahl, singend und züchtb., gesund u. gut versendb., Papageien etc., theils sprechend, Markt 3, II.

**H. Apian-Bennowitz,** Markt 8 nur im Hofe u. Gaisstr. 16. Tuch v. à v. Papier-Wäsche (Prömb. u. Pt.), Papier-Handl. & Papierfabr. (Couverts.)

**Sophien-Bad,** Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

**Neues Theater.** (7. Abonnements-Vorstellung.)

**Der Prophet.**

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Eugen Scribe, deutsch von Louis Kellstab.  
 Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Johann von Leyden . . . . .	Herr Groß.
Fides, dessen Mutter . . . . .	Fräul. Borrée.
Bertha, dessen Braut . . . . .	Fräul. Zimmermann.
Jonas, } Wiedertäufer . . . . .	Herr Rebling.
Matthias, } . . . . .	Herr Ehrle.
Zacharias, } . . . . .	Herr Dertsch.
Graf Oberthal . . . . .	Herr Schmidt.
Ein Kriegshauptmann . . . . .	Herr Klein.
Ein Trabantenführer . . . . .	Herr Weber.
Ein Bürger . . . . .	Herr Blas.
Ein Bauer . . . . .	Herr Böhmke.

Landleute beiderlei Geschlechts. Ritter und Knappen. Hauptleute und Soldaten der Wiedertäufer. Schlittschuhläufer. Weiber und Kinder. Reichswürdenträger. Großwähler. Mönche. Pagen. Knaben. Trompeter. Trabanten. Volk von Münster. Kaiserliche Heerführer und Soldaten.  
 Ort der Handlung: Der 1. und 2. Act spielt in Holland. Die übrigen in und bei Münster.

Im 3. Act: Redowa, ausgeführt von Fräul. Keppler und Herrn Balletmeister Reisinger.

**Schlittschuh-Quadrille,** ausgeführt von dem Corps de Ballet.  
 Der Text der Gesänge ist an der Cassé für 3 Ngr. zu haben.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Sonnabend den 8. Januar: Don Juan.**

Die Direction des Stadt-Theaters.

**Altes Theater.**

**Der Hauptmann von der Schaarwache.**

Lustspiel in 2 Acten von Lockroy.

Personen:

Der Baron . . . . .	Herr von Leman.
Isabella, dessen Nichte . . . . .	Fräul. Sperner.
Louise, deren Kammermädchen . . . . .	Frau Ritterwurzer.
Graf Alfred von Birckenberg . . . . .	Herr Dertsch.
Der Hauptmann von der Wache . . . . .	Herr Wittell.
Ein Wachtsoffizier . . . . .	Herr Gruby.
	Ein Diener. Wache.

**Mein Stern.**

Lustspiel in 1 Act von Scribe.

Personen:

Kerbeneck, Fabrikant . . . . .	Herr Kahle.
Hortense, dessen Tochter . . . . .	Fräul. Desia.
Eduard d'Anceis, dessen Neffe . . . . .	Herr Ritterwurzer.
von Paimpol . . . . .	Herr Claas.
Zoffeline, Hausmädchen . . . . .	Frau Ritterwurzer.

Das Stück spielt bei Morlaix in der Bretagne.



**Durchs Schlüsseloch.**  
 Posse in 1 Act, mit theilweiser Benutzung eines älteren Stoffes, von H. Salingré. Musik von R. Vial.

Personen:  
 Dr. Horn . . . . . Herr Herzfeld.  
 Amalie, dessen Frau . . . . . Fräul. Sperner.  
 Düringsfeld . . . . . Herr Link.  
 Elise . . . . . Fräul. Roth.  
 Krümel, des Doctors Factotum . . . . . Herr Engelhardt.  
 Ein Dienstmann . . . . . Herr Neumann.

Spielt im Hause des Doctors.

**Sonnabend den 8. Januar: Böse Zungen.**

**Preise der Plätze:**

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 20 Ngr. — Proscenium-Logen 1. Rang Nr. 12b und 24b: à Loge 2 Thlr. 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrsiß 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7½ Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2½ Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.  
 Die Direction des Stadttheaters.

**„Gute Quelle.“**

Vauville-Theater.

Schwarzer Peter.

Lustspiel in 1 Act von C. A. Görner.

Ein unglücklicher Familienvater.

Posse mit Gesang von D. Wylus.

Ein gebildeter Hausknecht.

Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen von Kalisch.

Sperrsiß 7½ Ngr., Parterre und 1. Gallerie 5 Ngr., 2. Gallerie 3 Ngr. Casseöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. A. Grün.

**Schützenhaus**

im großen Saale jeden Abend

**Extra-Vorstellung mit Concert.**

Siehe Programm unter den Einladungen.

**Abfahrt der Dampfswagen auf der**

Berlin-Anhaltischen Bahn: 4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — \*5. 30. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).  
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — \*9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — \*10. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.  
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — \*9. — 12. 30. — 4. 45. — \*7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.  
 Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. — \*10. 55. — 1. 20. — 7. 40. — 10. 50. — \*11. 30. Nachts.  
 Westlichen Staatsbahn: 4. 40. — \*6. 30. — 7. 5. — 8. 55. (Borna) — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — \*6. — 8. 20. — 8. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfswagen auf der**

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. (nur von Herzf.). — \*11. 20. — 5. 15. — \*12. Nachts.  
 Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — \*6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 59. — 9. 45. Abds.  
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.  
 Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — \*6. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — \*9. 20. Abds.  
 Thüringischen Bahn: \*4. 20. — 5. 45. — 8. 20. — 1. 40. — 5. 11. — \*5. 35. — 10. 50. Abds.  
 Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna) — \*8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — \*9. 30. — 10. 50. Abds.  
 (\*Das \* bezeichnet die Waggons.)

**Abgang der Personenposten von Leipzig:**

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 20. Abends. — Regau: 5. 20. früh.

**Ankunft der Personenposten in Leipzig:**

Eilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Regau: 8. Abends.

**Israelitische Religionsgemeinde.**

Gottesdienst.

Freitag den 7. Abendgebet 4½ Uhr.  
 Sonnabend den 8. Morgengebet 8 Uhr. Minchagebet 3¼ Uhr.

**AUCTION** im weißen Adler. Heute neue Herrenröcke u. Hosen, Damen- und Kinderhüte, Barett's, Gummischuhe, Kurzwaaren, Wein, Cigarren, Meubles etc.  
 H. Engel.

**Auction.**

30 bis 40 Stück Buchkin, Doubles und Joppenstoffe, ganz reelle Waare, sollen durch Unterzeichneten heute Freitag den 7. Januar früh von 10 Uhr ab meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden im Expeditionsgeßäft der Herren Uhlmann & Co.

Theaterplatz 4, weiße Taube.

J. F. Pohle.

**Cassaschrank-Auction.**

Der betr. feuerfeste Cassaschrank ist noch ziemlich neu erhalten (neuester Construction, Brahma-Schubschloß) und wird nicht heute — sondern

morgen den 8. dss. Mts. Mittags 12 Uhr Katharinenstraße Nr. 28 im Gewölbe versteigert.

**Winter-Wollmarkt in Erfurt.**

In Folge eingegangener Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn Ministers soll Dienstag und Mittwoch

den 11. und 12. Januar 1870

hier selbst ein öffentlicher Wollmarkt abgehalten werden.

Wir laden Käufer wie Verkäufer hierzu mit dem besonderen Bemerkten ein, daß außer den zu erwartenden Zufuhren mehrere auf dem hiesigen permanenten Wolllager lagernde Partien zum Verkauf kommen.

Erfurt, den 30. November 1869.

Der Magistrat.

Soeben empfang Nr. 1 der

**Berliner Zeitung**

für die gesammten

**Interessen des Judenthums.**

Begründet von Rabbiner Dr. Simon Nascher. Probenummern verabsolat u. Abonnements übernimmt die Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße.

**Texte zur Oper: „Der Prophet“**

werden verliehen per Abend ½ Ngr.

**Schuhmachergäßchen Nr. 5, 1 Tr.**

NB. Desgleichen Operngucker pr. Abend 2½—5 Ngr.

**Leçons de français.**

Mr. Jules Camus, professeur, Grimm. Strasse 37, III. Sprechstunde Nachm. von 1—3.

**Gründlicher Unterricht**

im kaufmännischen Rechnen, Schön- und Richtigschreiben, Correspondenz etc. wird stets von H. Kirchhoff, Ransstädter Steinweg Nr. 5, erteilt.

**Clavier-Unterricht** erth. nach der besten Methode ein Conservatorist. Adr. unter R. II 9. durch die Expedition d. Bl.

**Clavier- und Gesangunterricht** gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu erteilen Petersstr. 35, 3. Et. vgl.

**Local-Veränderung.**

Die Watten-Fabrik von Joseph Richter, Thomaskirchhof Nr. 3, befindet sich von jetzt an Thomaskirchhof Nr. 15, 1. Etage, in Herrn Goldarbeiter Zieger's Hause.

**Dr. Friedrich Kersten, Auctionator und Agent,**

empfehl't sich einem geehrien Publicum zur Abhaltung von Auctionen und bittet gefällige Aufträge in seiner Wohnung Burgstraße 21, Hof 3 Treppen abgeben zu lassen.

**Oberhemden**, jede feine und Kollwäsche wird sauber gewaschen u. geplättet Ransstädter Stwg. 7, Hof 2 Tr. bei Weber.

**Wildlederne Handschuhe** werden schön und billig gewaschen Weststraße Nr. 17 a, 1 Treppe links (Linden-Apothete).

**Getragene Handschuhe** werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt Petersstraße Nr. 3, Hausflur.



# Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende pro 1865 für die mit Anspruch auf Gewinn-Anteil abgeschlossenen Versicherungen, welche jenem oder einem der früheren Jahre angehören, auf **19 Procent** der für das Jahr 1865 gezahlten Prämie festgestellt ist und statutenmäßig bei den Prämienzahlungen im Jahre 1870 in Abzug kommen wird.  
Berlin, am 31. December 1869.

Direction der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

v. Bülow. Herzog. v. Magnus. G. Winckelmann. Busse.  
Directoren. Vollziehender Director.

## Die Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft,

gegründet im Jahre 1836,

schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen alle Arten von Lebensversicherungen im Betrage von 100—20,000 Thaler ab, entweder gegen feste Prämie oder nach dem Princip der Gegenseitigkeit mit Anspruch auf Dividende, ohne jemals Nachschüsse zu verlangen.

Im Jahre 1868 war die Dividende ca. 22 Procent.

Die Gesellschaft hat außer ihrem bedeutenden Sicherheits-Fonds die reichlichsten Reserven und zahlt die fälligen Sterbe-Capitalien in äußerst prompter Weise. Dieselbe verfährt überhaupt jederzeit nach humanen Principien und ist bestrebt, durch rasche Einführung zeitgemäßer Verbesserungen allen gerechten Ansprüchen zu genügen.

Zur Ertheilung jeder näheren Auskunft, sowie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen sind stets bereit:  
Leipzig, Januar 1870.

**Heino Berger**, Petersteinweg 7, } Agenten,  
**Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38, }  
**Heinr. Peters**, Grimma'scher Steinweg 3, }  
sowie **Eduard Hoffmann**,  
General-Bevollmächtigter für das Königreich Sachsen.

## Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1869

ca. 73 Procent

ihrer Prämieeinlagen als Ersparniß zurückgeben.

Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, sowie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1869 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank sind die Unterzeichneten stets bereit.  
Im Januar 1870.

**Eduard Hoffmann** in Leipzig, Markt Nr. 13,  
**F. F. Eger** in Grimma, Agenten der Feuerversicherungsbank für Deutschland.

## Löbau-Bittauer C. B. Actien La. B.

Zur billigsten Besorgung der neuen Couponsbogen empfiehlt sich  
Leipzig, 6. Januar 1870.

**Eduard Hoffmann.**

In der Buchdruckerei von **C. A. Sager** in Chemnitz erschien und ist durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen:

**Der Werth der Landesfeuerversicherungen im Schwindel der freien Concurrrenz des Feuer-  
versicherungswesens.** Von **F. Wegner**, Stadtbaumeister und Branddirector. Preis 6 Ngr. In Partien sehr  
günstige Bedingungen.

## Geschäfts-Veränderung.

Einem geehrten Publicum die ergebnste Anzeige, daß ich vom heutigen Tage an mein Geschäft in die Bäckerei des Herrn Bäckermester **Flecker**, Ecke der **Bayer'schen** und **Hohen Straße**, verlegt habe, und bitte, daß mir bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu bewahren.  
**Otto Opel**, Bayer'sche Straße Nr. 16.

**Druck-Aufträge**

Adresskarten 100 St. 20 Ngr.	Verlobungs-, Vermählungs- u. Trauerbriefe und Karten.	G. Hauptmann, Markt 10, Durchgang der Kaufhalle.
Bisitenkarten 100 St. 15 Ngr.	1000 Briefsigelmarken für 1 Ngr.	
Rechnungen 500 mit Firma 1 Ngr. 5 Ngr.	Gepr. Siegeloblaten 1000 f. 1 Ngr.	
Circulare, Avise.	Trockenstempelpressen mit Firma für 1 Ngr. 25 Ngr. u. s. w. liefert	
Placate, Wechsel.		
Preiscurante, Stiquetten.		

**EISENHALTIGER CHINA-SYRUP**  
VON GRIMAULT & Co.  
APOTHEKER, PARIS

Durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von Paris ausgezeichnet und von den bedeutendsten Aerzten empfohlen, liefert dieses Präparat, eine Verbindung der Chinarinde mit Eisen, ein vorzügliches Mittel gegen Bleichsucht, Blutarmuth, trägt wesentlich zur Verbesserung des Blutes bei und wirkt besonders erfolgreich bei solchen Leiden der Frauen, deren Ursache im Blutmangel zu suchen ist. Preis 24 Ngr. p. Fl.  
Niederlagen ebendasselbst: **Adler-, Engel-**

Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klostersgasse 11.  
**Albert-, Mohren-, Linden- und Johanns-Apotheke.**

**Die Nähmaschinen-Fabrik von C. A. Merkel & Co.**  
aus Braunschweig

hält Musterlager in **Doppelsteppstich-Nähmaschinen**, genannt **Lincoln**.  
Zur Messe in Leipzig Peterstraße Hôtel de Russie.



## 5% Hypothekenbriefe, erste papillarisch sichere Hypothek. 10% Amortisationsentschädigung.

### Verloosungs-Anzeige.

Die laut §. 27 des durch Allerhöchsten Erlass vom 21. December 1868 bestätigten Statuts vorzunehmende Verloosung unserer 5% Hypothekenbriefe hat am 28. December 1869 in Gegenwart des zeitigen fungirenden Rathes, Geheimen Justiz-Raths a. D. **Borchardt**, der beiden Directoren **Jachmann** und **Spielhagen**, des Syndicus der Bank, Rechts-anwalt **Wolf**, und des Notars, Justiz-Rath **Lüdicke**, stattgefunden.

Es wurden ausgelost:

- Litt. A. No. 212 à 1000 Thlr.,**  
 „ **B. „ 76 à 500 Thlr.,**  
 „ **C. „ 80. 375. 492 à 200 Thlr.,**  
 „ **D. „ 61. 62. 286. 292. 380. 569. 647. 662. 709. 1001. 1354. 1670. 1711. 1833. 1986 à 100 Thlr.,**  
 „ **E. „ 138. 201. 449. 460. 522. 735. 738. 742. 751. 886 à 50 Thlr.,**  
 „ **F. „ 69. 315. 323. 325. 392. 507. 857. 1031. 1136. 1199 à 25 Thlr.,**

welche am 1. Juli 1870 zahlbar sind und mit 10% Amortisations-Entschädigung ausgezahlt werden.

Berlin, den 29. December 1869.

### Preussische Boden-Credit-Actien-Bank.

Der Präsident des Curatoriums  
**von Bonin,**

Staats-Minister a. D., Wirkl. Geheimer Rath.

Wir zeigen hierdurch an, dass die ausgelosten Stücke schon jetzt durch unsere Casse und durch unsere Herren Vertreter eingelöst werden, und zwar so, dass die Stücke von 25. 50. 100. 200. 500. 1000 Thlr. mit 27½. 55. 110. 220. 550. 1100 Thlr. ausgezahlt werden.

### Die Direction.

Jachmann. Spielhagen.

Von den ausgelosten Stücken ist

**Litt. D. No. 1711 à 100 Thlr. rückzahlbar mit 110 Thlr.**

durch mich verkauft, und wird so wie die anderen ausgelosten Stücke von heute ab durch mich ausgezahlt.

Gleichzeitig halte ich die 5% Hypothekenbriefe der Preussischen Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin, welche alle Vorzüge einer papillarisch sicheren Hypothek mit denen eines börsengängigen Papiers verbinden, bestens empfohlen, und sind dieselben zum Paricourse bei mir zu haben.

Leipzig, im Januar 1870.

**C. Louis Täuber,**  
Theaterplatz 3.



Hühneraugen, Frostbeulen, Warzen (am Kopfe, im Gesicht, am Halse), Brandflecken, Leberflecke, eingewachsene Nägel etc. beseitigt ohne Messer schmerzlos innerhalb weniger Minuten. Zahlreiche Atteste bezeugen dies.  
**Albert Rother,** geprüft. pract. Ope-  
 rateur. Leipzig, Raundörfschen 18, Hof  
 1 Tr. Sprechstunden: von 8—5 Uhr.

## E. Weck, Wechsel- und Bank- Commissions-Geschäft, Leipzig, Katharinenstrasse 19,

hält sich zum Verwechseln von Geldsorten, Coupons und Banknoten, An- und Verkauf von Effecten, Domiziliren von Wechseln etc. bestens empfohlen.

**Herren** und **Damen-Garderobe** so wie alle Stoffachen werden reparirt, modernisirt, gewendet, gereinigt und gewaschen.

**K. Böhm, Schneider, Gerberstr. 10, Hof 1. Et.**

## Clavierstimmer!

Unterzeichneter empfiehlt sich zum Stimmen aller Gattungen Pianos in Flügel- und Tafelform, Pianinos etc. Gefällige Aufträge werden, außer in meiner Wohnung angenommen: Universitätsstraße Nr. 1 bei Herrn Kaufmann Günther.

**Friedrich Richter,**  
Meudnitz, Kurze Straße Nr. 16, 2. Etage.

## Oberhemden

so wie ganze Ausstattungen werden gut und billig gefertigt  
 Boniatowskystraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.

### Nicht zu übersehen.

Ich mache hiermit ein geehrtes Publicum aufmerksam, daß ich verschossene Angoradecken reinige und in allen Farben färbe, so wie **Canevas** und alle andern Stubenteppiche wasche, und außerdem verschossene Herrenröcke, Mäntel, Beinkleider, Westen gereinigt und ohne zu zertrennen in allen Farben gefärbt und gleich wieder zum Anziehen fertig gemacht werden. Fürs Abfärben wird garantirt. Ransstädter Steinweg 66, 1 Treppe. Ueberzeugung macht wahr. **Fr. Hausner.**

**Oberhemden, so wie jede Art Maschinennäherei** werden unter Garantie gefertigt, auch Wäsche wird schön und echt gestickt Brandvorwerkstraße Nr. 41, 4 Treppen rechts.

**Meubles** werden prompt und billigst reparirt und aufpolirt. Näheres Fürstenhaus bei Herrn Kaufmann Müller.

**Wäsche** wird **echt, schön u. schnell** gestickt u. genäht, gothisch à Dgd. 8%, Johannisg., Zangenbergs Gut, im Hof 1 Tr.

Oberhemden werden gut u. pass. gefertigt, sowie jede Weißnäherei angen. u. sauber u. gut genäht Gohlis, Leipziger Str. 7, 3. Et. rechts.

## Carneval! Carneval!

Decorationsmalereien für Restaurateure, zu Maskenbällen, zu Wagen für den Zug. — Komische Malereien für Corfobuden, Fragen, Firmen etc. empfiehl  
**B. Stephani, Maler, Schletterstraße 11, 2. Et.**

**Pfänder** werden schnell, billig und mit größter Verschwiegenheit versetzt, prolongirt und eingelöst Petersstraße 42, Hof links 2 Treppen im Vermittelungs- und Local-Comptoir beim Auctionator daselbst, Petersstraße 42.

Die anerkannt vortrefflichen

## Glycerin-Präparate

aus der Fabrik von **T. L. Guthmann** in Dresden, als: **Glycerin-Toiletteseife** à Stück 4 Ngr., **Glycerin-Transparentseife** à St. 3 Ngr., **Glycerinseife** à Stück 2 Ngr., **Glycerin-Pomade**, den Haarwuchs vorzüglich befördernd, à Glas 6 Ngr., **Glycerin**, ausgezeichnet gegen aufgesprungene und spröde Haut, à Glas 2½ Ngr. empfiehlt zu geneigter Beachtung.

**F. E. Doss, Thomagässchen 10.**

## Ricinus-Balsam mit Chinin,

von **Bruno Boerner**, Coiffeur in Dresden, ist das vorzüglichste Mittel zur Stärkung und Reinigung des Kopfhaares, zur Auflösung der sogenannten Schinnen, sowie auch überhaupt zur Erhaltung des normalen Zustandes der Haut und der Haare. Dieser Ricinus-Balsam, durch **Chinin, Tannin** und überhaupt durch den Zusatz der kräftigsten Substanzen bedeutend verstärkt, wirkt schneller u. sicherer als die einfache Ricinusöl-Pomade und ist nur **echt** zu haben in Leipzig bei

**F. E. Doss, Thomagässchen 10.**

**Billige hohe seidene Herrenhüte**, umgearbeitete wie neu nach der neuesten Mode, welche 4 fl. gekostet haben, verkaufe ich zu 1 fl. 20 kr. bis 2 fl. Reparaturen werden schön und sehr billig gemacht.

**C. F. Hausner, Ransstädter Steinweg 66,**

Hierzu zwei Beilagen.

In L  
 des A  
 kanntlich  
 „Prov.-C  
 (Artitel  
 des Bun  
 treten, i  
 zu schließ  
 einzugehe  
 Gemäßhe  
 heiten de  
 auswärts  
 Der  
 dauert d  
 Bedauer  
 man dar  
 abhängig  
 eine Rei  
 den vor  
 ihre Un  
 einigkeit  
 sich ins  
 Uebriges  
 Schwan  
 desto sel  
 hat vor  
 testen A  
 solches  
 großer  
 von ane  
 daß sie  
 erachtet  
 Die  
 Span  
 Nachric  
 nach d  
 Ministe  
 glieder  
 Chance  
 geblich  
 ministe  
 derselbe  
 Lona,  
 republ  
 Gerlich  
 den T  
 Annah  
 D  
 tairisch  
 Frankl  
 lichen  
 Zuge  
 bedent  
 Raum  
 unter  
 ist die  
 solcher  
 dium  
 runge  
 Wün  
 Feder  
 Stie  
 In f  
 der d  
 maler  
 hinau  
 Gelfe  
 schen



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1870.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In Betreff der Uebertragung des preussischen Ministeriums des Auswärtigen auf den Norddeutschen Bund, welche bekanntlich mit dem 1. Januar stattgefunden hat, enthält die „Prov.-Corr.“ folgende Mittheilung: „Nach der Bundesverfassung (Artikel 11) ist die Krone Preußen, welcher das Präsidium des Bundes zusteht, berechtigt, den Bund völkerrechtlich zu vertreten, im Namen des Bundes Krieg zu erklären und Frieden zu schließen, Bündnisse und andere Verträge mit fremden Staaten einzugehen, Gesandte zu beglaubigen und zu empfangen. In Gemäßheit dieser Bestimmung wurden die auswärtigen Angelegenheiten des Bundes zunächst von dem preussischen Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten wahrgenommen.“

Der römische Berichterstatter der „Ball Mall Gazette“ bedauert den „Abfall“ des Cardinals Schwarzenberg und fragt mit Bedauern: „Wenn solches am grünen Holze geschieht, was soll man dann von anderen Bischöfen erwarten, die eine weniger unabhängige Stellung haben?“ „In der That“, fährt er fort, „hat eine Reihe von deutschen Prälaten, die bereits ihren Namen unter den vorbereiteten Protest gegen die Geschäftsordnung gesetzt hatten, ihre Unterschrift seit Schwarzenberg's Abfall zurückgezogen. Uneinigkeit ist allgemein eingerissen und die Ultramontanen lachen sich ins Häuschen und thun gleichzeitig mit Pöckmitteln ein Uebriges, um die Schaar ihrer Gegner zu schwächen. Dem Schwanken vieler deutscher Bischöfe gegenüber stehen die Franzosen desto fester. Ihr Protest ist dem Papste unterbreitet worden und hat von Sr. Heiligkeit eine Zurückweisung in den allerbestimmtesten Ausdrücken erfahren. Gleichwohl ist die Thatsache, daß ein solches Gesuch eingereicht worden, an und für sich schon von großer Bedeutung, denn es ist das erste Beispiel, daß Bischöfe von anerkanntem Rufe es wagen, dem Papste ins Gesicht zu sagen, daß sie gegen einen Beschluß, den er anzukündigen für angemessen erachtet hat, etwas einzuwenden haben.“

Die Ablehnung der Candidatur des Prinzen Thomas hat in Spanien eine Ministerkrise zur Folge gehabt. Nach der einen Nachricht hätte das ganze Ministerium seine Demission eingereicht, nach der andern stände nur der Rücktritt einzelner der Herren Minister und die Ersetzung derselben durch hervorragende Mitglieder der unionistischen Partei bevor. Dadurch würden die Chancen des Herzogs von Montpensier wachsen. Unter den angeblich zurückgetretenen Ministern befindet sich auch der Justizminister, Herr Zorilla. Diese Thatsache, sowie der Umstand, daß derselbe in diesen Tagen, während seiner Anwesenheit in Barcelona, Gegenstand einer erbitterten Demonstration von Seiten der republikanischen Partei war, widerlegt hinlänglich das neuliche Gerücht, daß Herr Zorilla nach dem Scheitern aller bisher für den Thron in Aussicht genommenen Candidaturen sich für die Annahme der republikanischen Regierungsform erklärt habe.

Leipzig, 6. Jan. Heute früh traf der in Dresden militairischen Studien obliegende Erbprinz Wilhelm von Nassau von Frankfurt a. M., woselbst er während der Festtage bei den fürstlichen Eltern verweilt hatte, hier ein und reiste mit dem nächsten Zuge nach Dresden zurück.

Leipzig, 6. Januar. Bayerische Blätter melden von dem bedeutenden Schneefall, der jüngst in den Alpen stattgefunden. Kaum daß noch ein Weg zugänglich, die Aeste der Tannen brechen unter der Last des Schnees, und auch von verunglückten Menschen ist die Rede. Selten wohl hat ein Tourist im Winter während solcher Zeit das erhabene Gebirge aufgesucht, um es zum Studium zu machen, so viel Sommer-, Frühjahrs- und Herbstschilderungen wir auch sonst finden. Jetzt überrascht uns ein junger Münchener Schriftsteller, der durch seine geistreiche und gewandte Feder schnell und verdienstermaßen bekannt gewordene Dr. Karl Stieler mit einer Schilderung der Alpen im starrsten Winter. In seinem im „Daheim“ mitgetheilten Aufsatz „Almenleben“, der durch zwei charakteristische Zeichnungen des berühmten Alpenmalers Frölich geschmückt ist, führt er uns durch Eis und Schnee hinauf in das Hochgebirge, wo Grabesruhe über dem prächtigen Felsenbau lastet, der dann wie ein einziger großer Sarkophag erscheint. Wir haben lange keine so farbenprächtige Schilderung

eines bekannten Gegenstandes, wie der Alpen, gelesen und machen deshalb auf diese nach Form und Inhalt gleich mustergültige Arbeit ausdrücklich aufmerksam.

Leipzig, 6. Januar. Am gestrigen Abende hatte die Gesellschaft „Palme“ im Saale der Westend-Halle eine Abendunterhaltung veranstaltet, in welcher zuerst das Benedix'sche Familienbild „Weihnachten“ und darauf das Lustspiel „Durch's Fernrohr“ von Wilhelmi zur Aufführung gelangten. Die Darstellung war sowohl im ersten als im zweiten Stück eine lobenswerthe und fand in dem Applaus der Anwesenden die verdiente Würdigung.

Leipzig, 6. Januar. Auf vielseitiges dringendes Verlangen wird Herr E. Schulz noch zwei außerordentliche mimisch-physiognomische Soiréen veranstalten, und zwar am Sonnabend und Sonntag. An beiden Abenden wird die gewiß von früher hier noch in gutem Andenken stehende dramatische Scene „die Betschwester“ mit zur Aufführung kommen.

Leipzig, 6. Januar. Gestern Abend stürzte im neuen Theater ein bei dem Requisiteur beschäftigter 13 Jahre alter Knabe Namens Berthold (Sohn des Xylographen Berthold), in das große, im Souterrain gelegene Decorationsmagazin. Da im Laufe des Nachmittags die Theatervorstellung geändert worden, so mußten die Decorationen umgehängt werden, und gerade als man im Begriff war, die letzte Arbeit zu leisten, indem man die zum Ballet „Waldeinsamkeit“ nöthigen Bäume aus dem Magazin zog, passirte Berthold die Nähe der Oeffnung und lief, wie man sich erzählt, getäuscht durch den Schatten, welchen die Bäume warfen, in die Oeffnung des Magazins. So viel sich jetzt feststellen läßt, trifft wohl Niemanden eine Schuld, es schließt dies indes eine specielle Untersuchung dieses Vorfalles nicht aus. Nach den neuesten Nachrichten ist das Befinden des armen Knaben ein ziemlich zufriedenstellendes.

Leipzig, 6. Januar. Einen großen Menschenzusammenlauf verursachte gestern Abend ein betrunkenen slavonischer Drahtbinder, der durchaus im Hotel zum Palmbaum Quartier nehmen und sich nicht belehren lassen wollte, daß jenes Hotel für Gäste seines Gleichen nicht eingerichtet sei. Nur mit Gewalt konnte man ihm eine Herberge am Raschmarkt zuweisen.

Wie wir aus sicherer Quelle erfahren, werden die ehemaligen Mitglieder des im Jahre 1848 gegründeten, 1854 aber leider aufgelösten Gefellen-Vereins sich auch dieses Jahr am Gründungstage (Mittwoch den 12. ds.) in Zahn's Restauration versammeln, um an der Seite ihrer ehemaligen Lehrer und Directoren in einfacher und zwangloser Weise sich jenes heute noch mustergültigen Vereines und der in demselben eben so froh wie nützlich verlebten Tage zu erinnern.

Leipzig, 6. Januar. In der Nacht vom 3./4. Januar wurde in Wittweida in einer Arbeiter-Versammlung der Rechtscandidate und Volksbeglückter A. Rüdert aus Mannheim verhaftet.

Dem „Chemn. Tagebl.“ schreibt man darüber aus Wittweida, 4. Januar: Eine vom hiesigen Arbeiterverein veranstaltete Volksversammlung, in welcher ein Rechtscandidate aus Mannheim, Namens Rüdert, Vortrag über „die unveräußerlichen Menschenrechte“ hielt, endete mit der Verhaftung des Redners. Derselbe wurde 9 $\frac{1}{2}$  Uhr unter Begleitung einer zahlreichen Volksmasse, welche denselben bis an das Rathhaus geleitete, wo Rüdert mit den Worten „gute Nacht Kameraden“ von denselben Abschied nahm und die Menge mit einem dreimaligen Hoch antwortete, in die Rathshofsruhmveste abgeführt. Veranlassung zur Auflösung der Versammlung soll folgende gewesen sein. Als sich Rüdert nach den Ansichten des anwesenden obrigkeitlichen Vertreters etwas zu stark über sächsische Rechtsverhältnisse ausgesprochen hatte, verlangte letzterer vom Vorsteher des Vereines, er möge Rüdert das Wort entziehen, was aber nicht geschah, worauf dann Seitens des Bürgermeisters Dr. Stumme die Auflösung erfolgte.

Am 8. November v. J. ist in Zwickau eine Actiengesellschaft mit juristischer Persönlichkeit gegründet worden, welche die Firma „Lombard-Bank zu Zwickau“ führt und sich befaßt 1. mit Gewährung von Darlehenen auf Werthpapiere, kaufmännische Waaren, Fabrikate und Rohproducte, Lombardgeschäft, 2. mit Gewährung von Darlehenen auf Werthsachen aller Art, deren Werth nicht unter zwei Thalern beträgt, Pfandleihgeschäft, 3. mit der Annahme von Waaren und Werthsachen, einschließlich Staats-



papiere, Actien etc. zum commissionsweisen Verkauf, 4. mit der Discontirung von Wechseln, 5. mit der Annahme von Capitalien gegen Verzinsung und 6. mit der Vermittelung von Hypotheken auf städtische und Landgrundstücke; dagegen wird sie sich aller Speculationsgeschäfte enthalten. Das Grundcapital ist vorläufig auf 20,000 Thaler in 400 Actien à 50 Thaler festgesetzt, kann aber nach Bedarf auf 50,000 Thaler erhöht werden.

— Dem „Reißner Tageblatt“ schreibt man aus Dresden, 4. Januar: Die heute hier ausgegebene Broschüre: „Der königlich Sächsische Justiz-Minister und §. 2 der Landesverfassung“ bezweckt weiter nichts, als Mißtrauen gegen unsere Regierung und gegen die Bundesverwaltung zu säen, indem darin mit dem Abg. Sachse die Errichtung des Bundesoberhandelsgerichts zu Leipzig als ein unpatriotischer Fehler des Herrn Justizministers Dr. Schneider bezeichnet wird, welcher die Rechte der Krone schädige. Nun wird aber Niemand in Sachsen glauben, daß der Herr Minister ohne Einverständnis mit der Krone gehandelt, und so geberdet sich denn der Verfasser, wie so viele seiner Gesinnungsgenossen, königlicher als der König. Wenn der Verfasser aber meint, das Verfahren des Herrn Ministers habe auch die Rechte der Stände geschädigt, so beweist der Beifall der Zweiten Kammer, der dem Herrn Dr. Schneider geworden, daß er nur ganz im Sinne derselben gehandelt.

— In Marienberg hat sich der Soldat Leonhardt der 9. Compagnie mit seinem Dienstgewehr erschossen. Demselben wird von seinen Vorgesetzten und Kameraden das Zeugniß eines geachteten und ordentlichen Mannes gegeben, der in einem Anfall von Geistesstörung den verhängnisvollen Schritt gethan. Er ist deshalb auch nicht an die Anatomie abgeliefert, sondern in der Stille beerdigt worden. Von seinen Kameraden wird als mögliche Ursache angegeben, daß er über ernste und folgenschwere Differenzen mit den Familiengliedern in der Heimath, auch am Morgen der That über Unwohlsein geklagt habe.

### Verschiedenes.

— Die 5 procentigen Kaschau-Oderberger Silber-Prioritäten, welche seit einigen Tagen sehr lebhaft in Berlin gehandelt werden, sind auch am hiesigen Platz und zwar durch die Firma Eduard Hoffmann mit bestem Erfolg eingeführt worden. Die „Berl. Börsen-Zeitung“ schreibt über diese Prioritäten: In der That ist die Kaschau-Oderberger Bahn, deren Herstellung aus den Händen der belgischen Unternehmer an die Anglo-Oesterreichische Bank übergegangen ist, die für den preussischen Verkehr wichtigste auswärtige Linie. Dieselbe nimmt ihren Ausgang im Herzen Ungarns und führt den Weg von Pest nach Oderberg (Oberschlesische Eisenbahn) um ca. 14 Meilen ab, so daß der immense Getreide- und Producten-Export Ungarns nach Preußen der Kaschau-Oderberger Bahn zufällt. Da überdies dieselbe Stettin zu dem nächsten und billigsten erreichbaren Hafenplatz für Ober- und Mittel-Ungarn macht, so werden auch alle Export-Sendungen nach England und Holland ihren Weg über die Kaschau-Oderberger Bahn nehmen müssen. Ihre Anschlüsse an die Ungarische Nördliche Staatsbahn, die Ungarische Nord-Ost-Bahn und die verlängerte Rechte-Oder-Ufer-Bahn sichern ihr ferner einen bedeutenden internen und Durchgangsverkehr zu. Den Eisenwerken Ober-Ungarns, welche durch ihren vorzüglichen Spat-Eisenstein berühmt sind, führt die Kaschau-Oderberger Bahn die bisher entbehrten billigen Kohlen und Coaks Oberschlesiens zu, wodurch die ungarische Eisenindustrie einen vollständigen Umschwung erfährt und zur höchsten Bedeutung gelangt. Die Prioritäten der Kaschau-Oderberger Bahn sind in Stücken von fl. 200 Silber und Fr. 500 ausgestellt und genießen sowohl von der österreichischen wie von der ungarischen Regierung eine absolute und sofortige Zinsgarantie. Die Auszahlung der Coupons und der verloosten Stücke erfolgt steuerfrei in Silber in Wien bei der Anglo-Oesterreichischen Bank, in Frankfurt a. M. bei Herrn August Siebert, in Berlin bei Herren Richter & Co. und in Leipzig bei Herrn Eduard Hoffmann. — Was den Kaschau-Oderberger Prioritäten einen besonderen Vorzug vor den übrigen hier gehandelten österreichischen Prioritäten verleiht, ist der Umstand, daß dieselben thatsächlich in den Grundbüchern primo loco hypothekarisch eingetragen werden und somit ein wirkliches Pfandrecht auf das bewegliche und unbewegliche Vermögen der Bahn besitzen, welche ein emittirtes Actien-Capital von 19,412,600 fl. österreichischer Währung hat. Die Kaschau-Oderberger Prioritäten sind daher an Sicherheit und Solidität nur mit den Prioritäten der Galizischen Carl-Ludwigsbahn zu vergleichen, deren Coursstand hier ca. 83½ ist. Die ersten Verkäufe fanden heute zu 73¼ à 73½ statt, und da die billigste hier gehandelte österreichische Priorität, die 3. Emission der Lemberg-Jassy-Eisenbahn 72¾ steht, so sind die Kaschau-Oderberger Prioritäten als sehr billig und steigerungsfähig hinzustellen und empfehlen sich somit als überaus vortheilhafte und solide Capital-Anlage.

— Soeben ist, wie alljährlich, wiederum der Verloosungs-Kalender für 1870, herausgegeben von der Redaction des „Actionair“, erschienen. Außer dem eigentlichen Verzeichniß

dessen, was jeden Monat gezogen wird, außer der genauen Angabe der gezogenen Serien (bis 31. December 1869), enthält der Kalender eine bewährte Statistik aller Actien-Gesellschaften und diesmal wieder: 4 neue Ziehungspläne von Stadt Mailand, Stadt Bukarest, Stadt Bari und Stadt Venedig. Wer nicht ganz sicher ist, ob seine Loose gezogen, veräume ja nicht sich diesen Verloosungs-Kalender anzuschaffen.

— Aus Berlin. Noch vor drei Jahren, so erzählt J. Rodenberg in der A. A. Ztg., waren die Linden eine Gegend, wo die Erdgeschosse im Durchschnitt fast ebenso sehr zu Privatwohnungen als zu Geschäftsräumen begehrt wurden. Das hat in der kurzen Zeit sich auffallend geändert. Nicht nur die Privatleute, sondern auch die bescheideneren Geschäfte haben sich andere Quartiere suchen müssen, und in ununterbrochener Reihe leuchten jetzt vom Brandenburger Thor bis zum Friedrichs-Denkmal die hohen Spiegelscheiben der luxuriösesten Magazine — das Gold und die Edelsteine der Juweliere, die Marmorfiguren und Marmorvasen, die Blumen und die Krystalle, die Bronze und das Ormoulu, die Gemälde, die Prachtbände, die Kostbarkeiten der Mode, die Delicatessen der Saison. Dies Alles unter dem Lichterschimmer der festlichen (Weihnachts-) Zeit zu sehen, hat in der That etwas Imposantes; das Gefühl wachsenden Wohlstandes und Behagens theilt sich auch dem Geringsten mit, der diese Reichthümer mustert. In ähnlicher Weise bilden sich auch die Leipziger- und die Friedrichstraße mehr und mehr zu fashionablen Geschäftsstraßen aus. Der Miether überläßt fast ausnahmslos die Räume zu ebener Erde dem Kaufmann, und überall strahlen auch hier jetzt die Schaufenster und die Firmenschilder. Welch eine Perspective, wenn sich am Abend diese Lichteralleen unabsehbar öffnen! Welche stolzen Linien, Punct an Punct, hier ununterbrochen von der Schöneberger Ufer-Brücke bis zum Dönhofsplatz, dort von Thor zu Thor, und zwischen all' diesen funkelnden Guirlanden der gesteigerte Verkehr der Weihnachtswoche, die breiten Trottoirs wimmelnd von Fußgängern, die Fahrstraße von Wagen aller Art und Omnibussen, deren Annoncenschilder noch von frischem Lack glänzen. Denn auch in der Kunst der Reclame hat Berlin reizende Fortschritte gemacht. Nicht nur, daß die Litfasssäulen in ganz Berlin eines Nachts um eines Hauptes Länge gewachsen sind: ein speculativer Unternehmer, Engländer natürlich, hat den Innenraum und die Außenwände sämtlicher in Berlin fahrenden Omnibusse gepachtet, um sie den annoncierenden Firmen unter ganz respectablen Preisen zur Verfügung zu stellen. Die von London importirte Idee scheint hier Anflug gefunden zu haben; und wenn auch ein Berliner Omnibus seinem von buntem Papier und bemalten Brettern ganz umgebenen Londoner Vorbilde noch nicht gleicht, so kann man doch auch hier schon, von Herrn Lyons Weinleibern und Herrn Noack's Damenstiefeln angefangen, die ganze Tonleiter menschlicher Bedürfnisse, bis herab zu Girards Metallfärgen, in bunter Reihe durch unsere Straßen spazieren fahren sehen.

— Die Blätter berichten aus Hirschberg (Schlesien), 2. Januar: Gestern, am Neujahrstage um 6 Uhr Abends, brach hier im Hause des Klempnermeisters K. Feuer aus, dessen Entstehung auf neue zur Vorsicht beim Umgehen mit Petroleum mahnt. Herr K. war mit seiner Frau über Land gefahren und hatte ein eben erst angezogenes Dienstmädchen und einen Lehrling zurückgelassen. Trotz des von dem Hausherrn gegebenen Verbots, während seiner Abwesenheit Petroleum zu verkaufen, fand sich das Dienstmädchen veranlaßt, dergleichen auf Verlangen eines Kunden aus dem Keller zu holen. Durch eine nicht ermittelte Unvorsichtigkeit fing das leicht entzündbare Del Feuer, und binnen wenigen Minuten stand der ziemlich bedeutende Borrath und in weiterer Folge das Haus in Flammen. Zum Glück waren die Nachbardächer dicht mit Schnee bedeckt und es regte sich kein Pfästchen, sonst hätte der Brand eine furchtbare Ausdehnung gewinnen können. So gelang es jedoch der binnen wenigen Minuten erscheinenden freiwilligen Feuerwehr, den Brand auf die Stätte seines Entstehens zu beschränken. Das ganze Haus ist ausgebrannt, und Herr K. hat nicht nur seine Meubles und Hausgeräthe, sondern auch seinen bedeutenden, sehr werthvollen Borrath an Waaren verloren, welche sämtlich geschmolzen sind. Das unglückliche Dienstmädchen ist in Verzweiflung über die begangene Unvorsichtigkeit in den Bober gesprungen. Sie wurde zwar heraus gezogen, starb jedoch unmittelbar darauf am Schläge. Der Lehrling ist geflüchtet.

— Die „D. Auswandererztg.“ schreibt: New-York ist im Begriff, Paris um den Ruhm zu bringen, das größte Hotel zu besitzen. Das neue Mammoth-Hotel, das selbst das Grand-Hotel der Seine-Metropole in seinen Dimensionen übertreffen soll, wird am Broadway errichtet und nimmt den ganzen Block zwischen Bleeker und Amity-Street ein. Seine Vorder- wie seine Rückfront werden acht Stockwerke hoch sein, und drei gothische Thürme werden den ganzen Bau überragen, von denen man eine treffliche Aussicht über die Stadt und ihre Umgebung genießen wird. Die Zahl der Zimmer wird sich auf 600 belaufen, der Speisesaal wird eine Länge von 175 und eine Breite von 75 Fuß haben. Es können in dem Hotel 700 Personen zu derselben Zeit unterge-

brach  
weni  
Bari  
Geb  
Jun  
find

77j  
End  
Sa

bau  
Se  
des  
es f  
Leit  
Zeit  
dam  
spiel

Eig  
keit  
die  
und

T

von

der

zur

St  
A

aus  
emp  
Sä  
birn  
in  
ap

der

zur

St  
A

aus  
emp  
Sä  
birn  
in  
ap

der

zur

St  
A

aus  
emp  
Sä  
birn  
in  
ap

der

zur

St  
A

aus  
emp  
Sä  
birn  
in  
ap

der

zur

St  
A

aus  
emp  
Sä  
birn  
in  
ap

der

zur

St  
A



bracht werden. Das Mobiliar und die Polsterarbeit wird nicht weniger als 400,000 Dollars kosten. Die Teppiche, welche in Paris bestellt sind, bedecken einen Flächenraum von 7 Acker. Das Gebäude, das den Namen Southern Hotel führen wird, soll bis Juni nächsten Jahres fertig werden. Die Kosten für das Ganze sind auf 1,600,000 Doll. veranschlagt.

— In Nürnberg hat der Oberst Heinrich v. Claus, ein 77-jähriger Mann, seinem Leben durch einen Pistolenschuß ein Ende gemacht. Er wollte die Auflösung der Landwehr und die Schmälerung seiner Gage nicht überleben.

— Vor wenigen Tagen sind die Vergrößerung und der Umbau der Wiener Hofburg nach den Plänen des Professors Semper, der in Wien seinen dauernden Aufenthalt nimmt, und des Architekten Hasenauer beschlossen worden. Man versichert, es sei nun voller Ernst damit; Graf Brbna soll die oberste Leitung der Angelegenheit erhalten haben und ein fünfjähriger Zeitraum für die Ausführung bestimmt sein. Im Zusammenhang damit soll auch nun die Erbauung des neuen kaiserlichen Schauspielhauses zur Lösung gelangen.

— Eine jetzt in New-York arbeitende, durch Dampf getriebene Cigarrenmaschine versteht mit bewundernswürdiger Schnelligkeit und Accurateffe die ganze Arbeit der Menschenhand, scheidet die Deckblätter, legt die Einlagen zusammen, wickelt die Cigarren und schneidet sie glatt; ein Arbeiter, welcher nichts weiter zu thun

hat, als die Deckblätter mit Klebstoff anzufeuchten und zurecht zu legen, kann mit derselben bis zu 2000 Stück pr. Stunde fabriciren, welche sich dadurch ca. 10 Dollar pr. Mille (?) billiger stellen, als die mit der Hand gedrehten.

— In Madagaskar hat unlängst eine bemerkenswerthe religiöse Umwälzung stattgefunden. Aus einem im „English Independent“ veröffentlichten Briefe des daselbst weilenden englischen Geistlichen Pool vom 23. September geht hervor, daß die Königin sämtliche königliche Götzenbilder den Flammen übergeben ließ, und daß sowohl sie wie der sämtliche madagassische Adel zum Christenthume übergetreten sei. Denselben Beispiele folgte die ganze Provinz Imerina. Von Seiten der Königin geschah der Uebertritt zum Christenthume schon zu Anfange dieses Jahres, und sie begann dann eine christliche Capelle zu bauen und die hölzernen Umgebung des Tempels, in welchem sich der große Landesgötze befand, niederreißen zu lassen, obwohl die Priester eine drohende Stellung einnahmen, versichernd, ihr Götze besitze eine „Arznei“, durch welche er sich an der keiserlichen Souverainin rächen würde. Die Regierung wendete sich darauf an christliche Eingeborne und verlangte Religionslehrer von ihnen, und diese erschienen sofort. Es stellte sich dabei heraus, daß unter 280 Städten und Dörfern der Provinz Imerina es schon 120 gab, die christliche Kirchen besaßen, und der Religionslehrer gab es in Fülle zur Bekehrung der Uebrigen.

Der Verkauf des vielfach bewährten  
**concess. Opodeldoc**  
von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei  
**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**

**Condensirte Milch oder Milchextract**  
der **Deutsch-Schweizerischen Milchextract-Gesellschaft**  
in **Kempten.**

Für Haus- und Gastwirthschaften, als Ersatz der Muttermilch, zur Stärkung für Reconvalescenten u., in **Glasbüchsen à 12 1/2 1/2**.  
Alleinige Depots: **Engel-Apotheke** in Leipzig, Markt 12,  
**Somöopath. Central-Officin**, Centralhalle, **Johannis-Apotheke**, Neudnitz, und **Apotheke** zu Lindenau.

**Imser Pastillen,**  
aus den Salzen der König-Wilhelms-Felsenquellen bereitet, ärztlich empfohlen gegen Magenbeschwerden, als Katarrhe, Verschleimung, Säurebildung, Aufstoßen u. Verdauungsschwäche. Preis der plumbirten Schachtel 30 Kr. — 8 1/2 Sgr. Nur allein echt in **Leipzig** in der **Sofapothek** zum **weißen Adler**, in der **Engelapothek** und in **Neudnitz** in der **Johannisapothek**.  
Die Administration der Felsenquellen.

**Der Voorhof - Geest**  
des **Dr. van der Lund** zu **Leyden**  
kann mit Recht als ein ganz vorzügliches **Haarwuchsmittel** empfohlen werden, indem nach Gebrauch desselben **das Ausfallen der Haare sofort aufhört**, das **Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise befördert**, auf völlig kahlen Stellen neue Haare und bei jungen Leuten binnen wenigen Wochen einen **vollständigen Bart** erzeugt.  
Ganze Flasche 15 1/2, halbe 8 1/2 bei  
**F. E. Doss**, Thomasgäßchen 10.  
**E. Lindner**, Grimm. Str. 29.

**Englische Couverts!**  
In 1/2 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr. In 1/4 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr.  
In 1/2 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr. In 1/4 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr.  
In 1/2 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr. In 1/4 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr.  
In 1/2 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr. In 1/4 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr.  
In 1/2 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr. In 1/4 Pfd. Postgröße, gemischt, 1000 Stück - 25 Mgr.

**Copirpressen bester Qualität**  
zu billigsten Fabrikpreisen.  
Brühl 67 vis à vis der Guten Quelle.

bei **Carl Heidsieck aus Bielefeld.**  
Große Fleischergasse 13,  
neben der Tuchhalle.  
Paris 1867.  
Leinen, Tischzeug, Handtücher, Taschentücher, Einsätze, Hemden.

**Kinder-Velocipèdes**  
(ganz von Eisen)  
eigener Fabrik.  
Dreiräderige Kinder-Velocipèdes, welche niemals umfallen, solid gearbeitet, für Kinder von 4—14 Jahren.  
Während der Messe Glas-Reihe vis à vis dem Barfußgäßchen.  
**Julius Kirchner.**



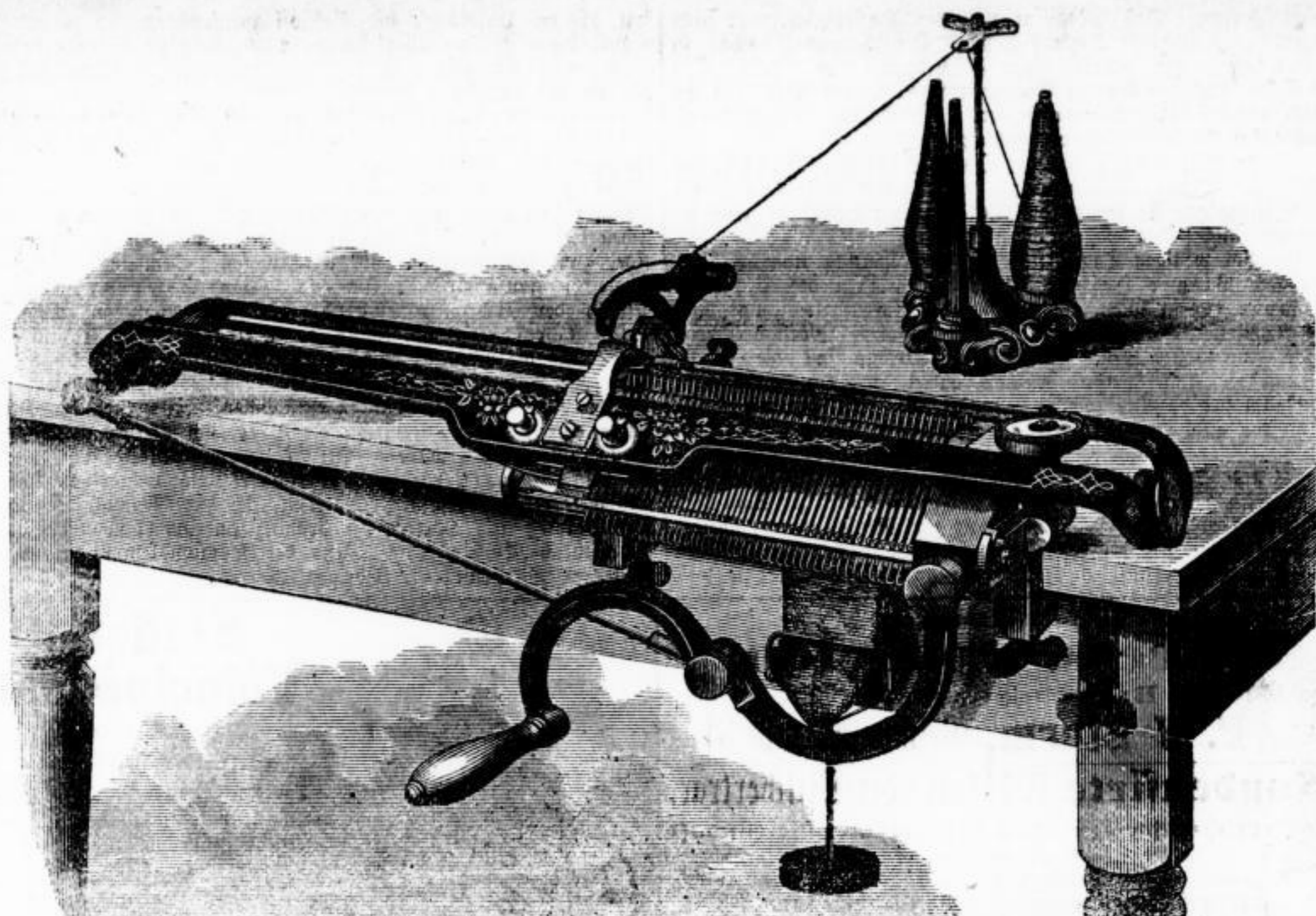
**Filz-Hüte für Herren. Ausverkauf**  
feinster Waare neuester Façons von 1 1/2 1/2 bis 2 1/2 1/2.  
Stand: **Glas-Reihe Ecke des Barfußgäßchens.**  
**J. Kirchner.**

**Ludwig Heidsieck aus Bielefeld**  
empfiehlt sein Lager von **gebleichten Leinen, Taschentüchern, Drell u. Damastfachen, Herren u. Damenhemden, Hemdeneinsätzen, Kragen und Manschetten** u. s. w. zu billigen Preisen.  
**Hemden nach Maß**, neueste Façons, werden unter **Garantie des Gutsitzens** in ganz kurzer Zeit gefertigt.  
**Lager Große Fleischergasse 1,**  
**neben Stadt Frankfurt.**

**Vollständige Buch-Ausstattungen**  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Richard Schnabel,**  
Wintergartenstraße Nr. 7, neben dem Schützenhaus.

**Billige Offerte.**  
Ein großer Posten wollener Waaren, bestehend aus **Deden, Friesen, Deckenzeugen und Moltonen**, ist bedeutend unter dem **Fabricationspreis** zu verkaufen. Reflectanten wollen sich unter **Chiffre G. O. 10. poste restante Aschersleben** wenden.





**Lamb's Amerikanische Original-Façon-Strickmaschine**

empfehlen

**Biernatzky & Co., Hamburg,**

in Leipzig zur Messe

Reichsstraße Nr. 15, 1. Etage.

**Thomasgäßchen Nr. 1,**

**I. Etage.**

**C. Lippert,**

Engros-Lager

in

**Spazier- und Schirm-Stöcken,  
Schirmgarnituren u. Fournituren**

sowie

sämtlicher Artikel zur Stock- und  
Schirm-Fabrikation.

**II. Etage.**

**Heyderich & Caesar,**

früher

Th. Neuss & Co.

aus Wien,

**Muster-Lager**

der neuesten

**Wiener Galanterie- und  
Kurz-Waaren.**

Eine größere Partie

**Schweizergardinen**

<sup>5</sup>/<sub>4</sub> **Vitrages, Rouleaux und Negligé-Stoffe** soll, um  
damit vollständig zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft  
werden

**35. Reichsstraße, 1 Treppe.**

**Sargmagazin,**

Reichels Garten, Alter Amtshof Nr. 2.  
C. Lorenz, Tischlermeister.

**45,000 beste Zündhölzer**  
für 1 <sup>sp</sup> in großen und kleinen Schachteln empfiehlt unter  
Garantie **Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.**

nerf  
Schl

Neu

bester  
Liebig

uog  
'uan  
(pv

I

De  
Tyro  
tappe

verfch  
Preis

He  
S

Gi  
mitg

Ne

billig

50  
Qua

D

3

G  
steht



# Neujahrsmesse 1870.

Zu dieser machen auch wir nicht allein das geehrte Publicum Leipzigs, sondern auch alle Fremde auf unseren Verein aufmerksam, der die reizendsten Winteranzüge schon von 8  $\text{fl}$  an verkauft, außerdem Jaquets, Joppen, Beinkleider, Schlafrocke u. zu erstaunend billigen Preisen.

## 39 Neumarkt 39, 1. Etage. Norddeutscher Central-Concurrenz-Verein für Herrengarderobe.

Neue weiche Filzhüte von 1 Thlr. an, elegant garnirt, für Herren empfiehlt **C. Schumann**, neue Verkaufshallen an der Schillerstraße.

### Bademalz

besten Qualität ist fortwährend vorrätzig und wird in jeder beliebigen Quantität abgegeben. Comptoir Kleine Funkenburg.

Beste Qualität ist fortwährend vorrätzig und wird in jeder beliebigen Quantität abgegeben. Comptoir Kleine Funkenburg.

### von Louis Hausert und Häufiger

**Bureauleim.** Der echte Bureauleim oder flüssige Leim, so benannt, weil er in jeder Temperatur fließend bleibt, ist ohne Vorbereitung durch Erwärmen oder dergleichen anwendbar für Papier, Calico, Leder, Holz, Glas, Metall u. und soll deshalb auf keinem Comptoir und in keiner Häuslichkeit fehlen. Vorrätzig in der **Stationers' Hall, Reichstraße 55.**

### Hensel, Hilger & Co.

aus Görlitz,

Hôtel de Russie, Zimmer Nr. 3.

### Ausverkauf von

## Herren-Hüten!

Da ich Hüte fortzuführen nicht gesonnen bin, empfehle hiermit Tyroler, Velocipedes-, Kort- und Wiener Hüte, so wie Jagdtappen u. zu Fabrikpreisen.

### Georg Seiberlich,

Hôtel de Russie, „Wiener Bazar“.

### Wollene Webeabfälle

verschiedener Qualität, gut sortirt, empfiehlt zu sehr soliden Preisen

### F. E. Förkel in Berlin,

Brunnenstraße No. 34.

## Die Zauber-Rolle,

ein feines Kunststück, ganz neu, Stück 2 1/2 Ngr., **Heinrich Fischer, Grimm. Straße 24.**

### Englische Kürschner-Nadeln,

**Heinrich Fischer, Nadler, Grimma'sche Straße 24.**

**Schürzen** in Seide, Wolle und Moiré zu billigen Preisen sind stets vorrätzig Neumarkt 33, 2. Etage.

Einige zurückgesetzte Kinder-Capuzchen, klein, wattirte Knabenmützen, à Stück 15  $\text{kr}$ , sind noch zu verkaufen Poststr. 2, III.

**Neue Federbetten**, feinste Schleiß- u. Flaumfedern, Strohh- u. Federmatrizen, Bettstellen empfiehlt billig **F. Aug. Seine, Nicolaisstraße Nr. 13, 3. Etage.**

50-60 Dgd. gutgearbeitete **Stroh Hüte** neuester Façon, div. Qualität, sind unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Dresden, Wachsbleichgasse Nr. 15, 2. Etage. **J. Bock.**

**Zu verkaufen** sind goldene und silberne Taschenuhren Markt Nr. 16, 2. Etage geradeaus.

### !!! Pianino-Verkauf !!!

Ein höchst elegantes Salon-Pianino, fein im Ton und Spielart, steht billig zum Verkauf Petersstraße 28, 2. Etage.

### Haus-Verkauf.

Ein gut massiv gebautes Haus in der Frankfurter Vorstadt mit hübschem Gärtchen, Gas und Wasserleitung soll für 10,500  $\text{fl}$  bei 4-5000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden durch **August Moritz** in Leipzig, Thomasgäßchen 5, 3. Etage.

### Zeitungs-Offerte.

Nach jedesmaligem Erscheinen einer neuen Nummer sind folgende Zeitungen noch zu abonniren: National, Börse, Gerichtszeitung, Tribüne mit Beilage, Deutsche Allgemeine, Sächs. Zeit., Dresdner u. Leipziger Nachrichten, Tageblatt, Dorfanzeiger, Ueber Land und Meer im Café Union, Peterssteinweg 56.

### Theater-Abonnement.

1/2 Seitenbalcon (dicht neben dem Mittelbalcon) ist abzugeben **Reizer Straße 20 b, 3. Etage.**

Zu verkaufen ist umzugshalber ein sehr gut gehaltenes Pianino mit ausgezeichnetem Ton Bayerische Straße Nr. 22, III. links.

### Meubles-Verkauf!

Schreibtische, Secetaire und Chiffonnièren, Sophas, Lehnstühle, Ausziehtische, Nähtische, Stühle, Spiegel, Bettstellen u. theils neu, theils gebraucht, sind zu verkaufen Centralhalle parterre.

**2 Doppelpulte, 1 feuerf. Cassafchrank,** div. einf. Pulte u. verk. Brühl 78 im Hof. **J. Barth.**

### Meubles-Verkauf und -Einkauf

Brühl Nr. 78 im Hofe bei **J. Barth.**

**1 alte eis. Geldcasse — 1 Velocipède u.**

Verkauf Brühl Nr. 78 im Hofe. **J. Barth.**

Zwei große Eislischen, passend für Conditior oder Restaurateure, sind billig zu verkaufen Petersstraße 3 Roser beim Hausknecht.

**Commoden**, alte und neue, sind billig zu verkaufen Elisenstraße Nr. 8 (Tischlerwerkstatt).

Veränderungshalber sehr billig zu verk.: 1 Kirschb.-Commode mit Glasaufsatz, 1 2th. Kleiderschr. u. Rohrst. Neudnis, Gemeindeftr. 33, III.

Sehr billig zu verk.: 1 sehr sch. gr. Mah.-Spiegel u. Tisch, ein ov. Mah.-Tisch u. 1 f. Damen-Schreibtisch Grimm. Steinw. 52, II.

**Zu verkaufen** sind **2 Bettstellen** und **1 Commode**, Mahagoni, u. a. m. Nicolaisstraße Nr. 8, 2. Etage.

Verkauf gebrauchter Meubles: 2 Herrenschreibtische, 2 Secetaire, schöne Kleiderschränke u. Ausziehtische Brühl 71, S. 1 Tr. Wändisch.

Zum Verkauf stehen sehr billig **2 Sophas** und **Matrizen** beim **Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße 13, Gewölbe.**

**Gute Familienbetten** sind billig zu verkaufen **Gerberstraße 22, 1 Tr. bei Hoffmann.**

**Zu verkaufen** sind zwei Gebett **gut gehaltene Federbetten** Neumarkt 35, 4 Treppen rechts.

### Eine 6pferd. Dampfmaschine

nebst Kessel und Transmission ist sofort billig zu verkaufen.

Näheres durch **Hoffmann, Hefter & Co., Hohmanns Hof.**

Sämmtliches **Schuhmacherwerkzeug** ist sofort billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

3 große Glaskasten sowie 7 Stellagen mit Drahtgeflecht, in ein Damen-Modegeschäft, verkauft billigst **Wändisch, Brühl 71.**

**Ein großer Transport Luxus- und Wagenpferde** sind eingetroffen und stehen **Gerberstraße**

goldene Sonne bei **Eduard Stiefel** zum Verkauf.





# Die Weinhandlung von Hubert Willaumez Nachfolger,

Comptoir und Probir-Zimmer: Königshaus, Markt Nr. 17, I., Leipzig

empfehlen ihr reichhaltiges Lager vorzüglicher Originalweine zu den seitherigen anerkannt billigen Preisen.

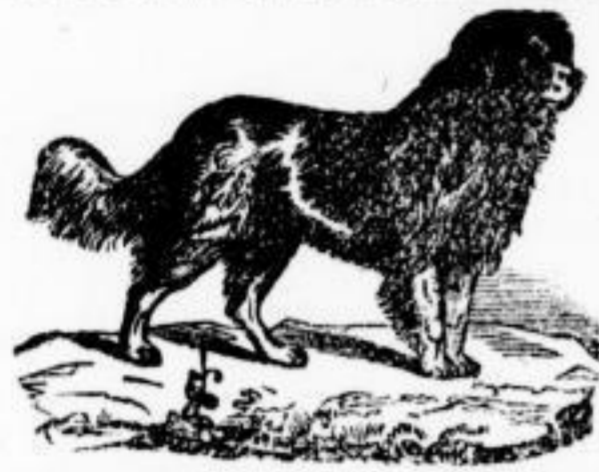
Bordeaux-Weine à Flasche . . . . .	7 1/2 — 120 $\frac{1}{2}$	Spanische Weine à Flasche . . . . .	17 1/2 — 30 $\frac{1}{2}$
Burgunder-Weine à Flasche . . . . .	12 1/2 — 150 $\frac{1}{2}$	Schaum-Weine à Flasche . . . . .	25 — 60 $\frac{1}{2}$
Rhein- und Mosel-Weine à Flasche . . . . .	6 — 120 $\frac{1}{2}$	Rums und Cognacs à Flasche . . . . .	22 1/2 — 40 $\frac{1}{2}$

Zu verkaufen steht als überzählig ein fehlerfreies Arbeitspferd Barfußmühle, Leipzig.

Ein paar Zucker, die flott gehen so wie auch schwer ziehen, sind zu verkaufen Lessingstraße Nr. 13.

Heute Freitag den 7. Januar trifft wieder ein Transport frischmitchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein goldene Laute.

## A. Hertling aus Scholitz.



### Ein St. Bernhardshund

von riesiger Größe (100  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  schwer, reichlich tischhoch), 1 1/2 Jahr, sehr wachsam und fern auf den Mann dressirt, schwarz und gelb, nach Begleitschein race-echt, ist zu verkaufen

Bayerische Straße 7.

Eine große Partie schöner Christbäume (zum Decoriren) empfiehlt billig Floßplatz Nr. 19 W. Bach.

Zu verkaufen ist eine Partie Kuchholz für Stellmacher u. s. w. im Wiener Saal.

## Bitterfelder Knorpelkohle

empfehlen zu gef. Abnahme bei 1/2 und 1/3 Lowries à Lowry frei ins Haus mit Abtragen 14  $\frac{1}{2}$ .

J. D. Thomsen, Sidonienstraße 13 e, II.

### La Incognita No. 64.

per Mille 20 Thlr., à Stück 6 Pf.,  
Ausschuss von derselben Cigarre  
per Mille 16 Thlr., à Stück 5 Pf.,  
empfehlen in unübertrefflicher Qualität

A. Silze,  
Petersstrasse 30, im Hirsch.

### Zur gefälligen Beachtung!

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß von der so allgemein beliebt gewordenen

### Havana - Ausschuss - Cigarre

3 Stück 10 Pfennige, 100 Stück 1 Thaler  
soeben wieder

100 Mille eingetroffen sind.

Leipzig.

### Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

Brillant-Paraffinkerzen

à Packet 55  $\frac{1}{2}$ , bei 5 Packeten à 53  $\frac{1}{2}$ ,

Chemisch reine Stearinkerzen

à Packet 7 1/2, 10 und 11  $\frac{1}{2}$ , bei 5 Packeten à Packet 5  $\frac{1}{2}$  billiger empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße 1.  
Brillant-Petroleum à Pfd. 28 Pfg. so weit der billige Vorrath reicht.

### Martha-Kaffee

roh à Pfd. 7 1/2  $\frac{1}{2}$ , gebrannt à Pfd. 10  $\frac{1}{2}$ ,  
empfehlen den geehrten Hausfrauen ganz besonderer Beachtung  
Gustav Günther, Universitätsstraße 1.

## Frischer

russ. großkörniger reinschmeckender Caviar  
wird bestens empfohlen Markt, vis à vis Rathhaus, Thomaskirchhof neben der Bärsenbude.

## Frischer Astrachaner Caviar,

feinste Sorte, großkörnig, billigt

Thomaskirchhof

geradeüber Nr. 17, in der Bude.

Champ.-Weißbier 15/1 oder 24/2 Fl. für 1 $\frac{1}{2}$ ,	
Gesundheits-Tafelbier 22/2 = do.	
Dofer Bayerisches Bier 22/2 = do.	
Zerbster Bitterbier 22/2 = do.	
Gainsdorfer Salvatorbier 15/2 = do.	

empfehlen in bester Qualität Oscar Reinhold,  
Ranst. Steinw. 11.

## מצות על פסח

in vorzüglichster Qualität und streng rituell unter Ober-Aufsicht des Landes-Rabbinats in Bernburg bereitet, werden das Pfund mit 2 1/2  $\frac{1}{2}$  verkauft. Bestellungen nimmt in Leipzig entgegen

### H. Rothglessler, Brühl 55, 3 Treppen.

Von heute an täglich frische Brezeln bei  
A. Fritzsche, Bäckermeister, Hall. Gäßchen 11.

## Milch und Sahne

täglich zweimal frisch, welche auch ins Haus geliefert wird, feinste Tafel-Butter wöchentlich zweimal frisch, Pfeffer- und saure Gurken, Preiselbeeren, Sauerkraut, Landbrod à Pfd. 9  $\frac{1}{2}$ , beste weiße Kartoffeln à Mege 36  $\frac{1}{2}$ , alle Sorten Mehl und Hülsenfrüchte empfiehlt  
Mendelssohnstraße 1. K. Kösser.

Ein erfahrener junger Kaufmann wünscht ein nachweislich rentables Geschäft zu kaufen oder sich an einem solchen thätig zu betheiligen. Auch würde derselbe ein Geschäft mit einem tüchtigen Fachmann irgend welcher Branche neu begründen.

Gute Referenzen, rege Arbeitskraft und ein flüssiges Capital von ca. 10,000 Thaler stehen dem Suchenden zur Seite. Offerten unter T. O. 15 durch die Expedition d. Bl.

Geld. Kleine Fleischergasse Nr. 11, III. Etage, werden alle Gegenstände von Werth gekauft. Der Rückkauf ist billigt gestattet.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, u. s. w. kaufe stets zu höchsten Preisen und erbitte gef.Adr. Brühl 83, II. Ed. Kösser.

Ein zweiräderiger Sandwagen wird zu kaufen gesucht. Adr. sind abzugeben bei Gustav Bachmann, An der Pleiße 6.

### 200 Thaler

werden als erste und alleinige Hypothek auf ein mit 1550  $\frac{1}{2}$  versichertes Grundstück gesucht durch  
Adv. Dr. Lohse, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Geld am billigsten auf alle Waaren und Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager- u. Leihhausscheine u. sonstige Werthsachen bei Boerdel, Brühl 82, 1. Et.

Geld auf Pfänder und Leihhauscheine ist zu haben Kleine Fleischergasse 28, III., vis à vis v. Kaffeebaum.

Geld billig auf Cautionscheine für Beamte u. Pensionsbücher u. Quittung. für Inhaber Brühl 82, 1. Et., bei Boerdel.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w., Zinsen billigt, Nicolairchhof Nr. 6, 2. Etage.

Eine verlassene und in drückendem Verhältniß lebende junge Person bittet edle kinderlose Eltern sich ihres zwei Jahre alten Sohnes von gesundem Körperbau an Kindesstatt anzunehmen. Werthe Adressen bittet man unter B. 23 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Kaufmann, Besitzer eines flotten Detailgeschäfts, sucht eine Lebensgefährtin. Bedingung: häuslicher Sinn und angenehme Persönlichkeit. Damen, die gesonnen sind, behufs gegenseitigen Kennenlernens auf diese Offerte einzugehen, mögen ihre Adresse sub A. Z. No. 31 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.  
Discretion Ehrensache. Photographie erwünscht.



**Der Nürnberger Correspondent** wird, einige Tage alt, zu lesen gesucht. Anerbietungen unter W. H. 17. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

10,000 Thlr. bis 12,000 Thlr. sind gegen vorzügliche mündelmässige Hypothek auszuleihen durch

Dr. Roux, Neumarkt No. 20, I.

#### Heiraths-Offerte.

Ein Dekonom, von angenehmem Aeußeren, aus angesehenener Familie, 30 Jahre alt, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, eine Lebensgefährtin von 21—28 Jahren. Da er eine Pachtung zu übernehmen gesonnen ist, wäre ein disponibles Vermögen von 6—8000  $\text{fl}$  erwünscht. Strengste Discretion wird auf Ehrenwort zugesichert. Gefällige Zuschriften, womöglich mit Beifügung der Photographie, unter „R. P. O.“ an die Expedition dieses Blattes.

#### Heirathsgesuch.

Ein zur Messe anwesender Fabrikant, 29 Jahr alt, in einer Mittelstadt Sachsens ansässig, wünscht sich zu verheirathen und sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem Charakter, gleichviel ob Jungfrau oder Wittwe, mit einem Vermögen von 6 bis 10,000  $\text{fl}$ .

Gef. Offerten werden baldigst unter Chiffre A. R. 18. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

#### Thellhaber - Gesuch.

Für ein seit Jahren bestehendes, nachweislich sehr rentables Geschäft, welches sich dem Buchhandel nähert, wird ein Associé mit 10—15,000 Einlage gesucht.

Wenige Einsicht in fragliches Geschäft genügt, um die hohe Rentabilität und solide Basis sofort erkennen zu lassen.

Gefällige Offerten unter G. G. H. 44. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

#### Associé-Gesuch.

Ein junger, thätiger Kaufmann wünscht sich mit 5—6 Mille an einem zu errichtenden oder bereits bestehenden Geschäft zu betheiligen oder auch ein solches käuflich zu übernehmen.

Gef. Offerten sub Chiffre T. G. 61. befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

#### Agenten-Gesuch.

Für einen sehr couranten Artikel wird für Leipzig und Umgegend unter günstigen Bedingungen ein Vertreter gesucht.

Gef. Anerbietungen unter Angabe der Referenzen sub J. 100 poste restante franco Neugersdorf.

Ein tüchtiger Agent für den Verkauf von Oelfarben wird gesucht. Näheres bei

Seinr. Nibsam älter, Hainstraße Nr. 7.

#### Agenten-Gesuch.

Für den Verkauf von Braunkohlen aus den besten Werken Böhmens wird eine gute Vertretung für Leipzig, Thüringen etc. gesucht. Geehrte Reflectanten wollen sich deshalb wenden an H. Natusch in Dresden.

Gesucht werden: 1 Commis (Manufact.), 1 Hausknecht, 1 Markthelfer mit Caution, 1 Gärtner, 2 Laufb., 1 Kellnerbursche. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

#### Ein Secretair,

welcher in der Buchführung Bescheid weiß, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten werden unter C. H. W. 26 in der Expedition dieses Blattes angenommen.

#### Ein Cassenbeamter,

welcher eine Caution von 500  $\text{fl}$  erlegen und gute Zeugnisse nachweisen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Offerten unter der Adresse R. B. H. 7 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

#### Zuschneider-Gesuch.

Nach Westphalen wird ein tüchtiger Schneider gesucht; nur solche, die im Besitz der besten Zeugnisse sind, wollen sich melden bei Th. Müller, Schloßgasse Nr. 3, Morgens 8 bis 9 Uhr.

Ein ordentlicher und zuverlässiger Bursche, der zugleich eine hübsche Handschrift besitzt, wird zu sofortigem Antritt gesucht. Serig'sche Buchhandlung Neumarkt Nr. 3.

#### Für Buchbinder.

Geübte Cartonnagenarbeiter finden sofort dauernde und lohnende Beschäftigung. Auf schriftliche Meldungen unter Chiffre R. H. 15. durch Herrn S. Engler's Annoncen-Bureau Ritterstraße Nr. 45 erfolgt Näheres.

Einen Buchbindergehülfen, welcher im Pressen geübt ist, sucht S. Fikentscher, Poststraße Nr. 15.

#### Zimmerleute

finden bei gutem Lohn sofort dauernde Beschäftigung am Bau des Viaductes zu Niedergräfenhain bei Seithain durch

J. C. Gersten, Baumeister.

#### Mehrere geübte Cigarren-Sortirer

werden in Accord-Arbeit zum möglichst sofortigen Antritt gesucht von Wilhelm Roch in Magdeburg.

#### Lehrlings-Gesuch.

Für ein hiesiges flottes Droguen- und Farbwaaren-Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Offerten sind unter G. J. Barfußgäßchen 3 im Gewölbe niederzulegen.

#### Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, findet Unterkommen in der Buchbinderei von

Albin Förster,

Leipzig, Kleine Windmühlenstraße 12.

#### Buchbinder - Lehrling.

Ein gefitteter Knabe findet unter billigen Bedingungen eine Stelle als Lehrling bei C. A. Probst, Buchbindermeister, Johannisgasse 6—8.

#### Ein erfahrener Krankenwärter oder Badediener,

verheirathet, wird sofort engagirt für Bad Wildenstein. Nähere Verhältnisse, Zeugnisse, am liebsten persönliche Vorstellung.

Ein junger, mögl. unverh., zuverlässiger Markthelfer mit ca. 300  $\text{fl}$  Caution wird gesucht.Adr. A. R. poste rest. franco.

Ein fleißiger und geschickter Arbeiter kann sofort dauernde Beschäftigung finden im Feuerwerklaboratorium zu Gohlis, Waldstr. 5.

Gesucht wird ein cautionsfähiger Oberkellner für ein größeres Restaurant. Adr. sub C. M. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt II.

Gesucht wird 1 Laufbursche (14—15 J. alt) bei A. Loff, Kleine Fleischergasse 29, Hinterhaus I.

Gesucht wird ein Laufbursche vor 15—16 J. ins Jahrlohn. Zu melden zwischen 12—1 Uhr Wiesenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Eine in Gaze-Arbeit geübte Arbeiterin wird bei gutem Lohn für auswärts dauernd zu engagiren gesucht. Näheres bei Seinr. Nibsam älter, Hainstraße Nr. 7.

Gesucht werden: 1 Gouvernante (mit der ff. Küche bew.), 2 Stubenmädchen, 28 Dienstmädchen. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Bonnen mit guten Kenntnissen, Verkäuferinnen, Wirthschafterinnen und Stubenmädchen erhalten Stelle Thomasgäßchen 5, 3. Et. I.

Gesucht werden: 1 Def.-Wirthschafter., 1 Wirthschafterin f. Restaur., 1 Dekon.-Scholarin u. mehrere Dienstmädchen. A. Loff, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

#### Gesuch.

Zum Antritt für Ostern wird von einer deutschen, in Paris lebenden Familie eine Jungfer gesucht.

Außer allen zu solchen Posten gehörigen Eigenschaften ist erforderlich, daß dieselbe Zuschneiden, Einrichten, Nähen u. Ausbessern der Wäsche gut versteht, so wie auch im Schneidern, Feinwaschen und Plätten gründlich erfahren ist.

Freundliche Behandlung und guter Gehalt wird zugesichert.

Nur Personen mit den besten Zeugnissen ihres Charakters und ihrer Geschicklichkeit versehen, erhalten nähere Auskunft auf schriftliche oder persönliche Anmeldung, von der sich gegenwärtig hier aufhaltenden Herrschaft, Nürnberger Straße 9, 2. Etage.

Gesucht für ein herrschaftliches Haus zum sofortigen Antritt eine perfecte Köchin in gesetztem Alter. Zu melden bei dem Hausmann in Sellier's Hof.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. ds. ein solides, anständiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann. Nur Solche mit guten Zeugnissen längerer Dienstzeit wollen sich melden Gerberstraße Nr. 60, I.

Gesucht wird für den 1. Februar ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Vormittags mit Buch zu melden bei Violet, Hospitalstraße 6, 2 Tr.



**Gesucht wird eine perfecte Köchin  
Frankfurter Straße Nr. 51, 1 Treppe.**

Ein alleinstehendes Mädchen oder Frau in gesetzten Jahren wird zu miethen gesucht Peterskirchhof Nr. 5, 2 Treppen.

**Gesucht wird** Krankheitshalber sofort ein in weiblichen Arbeiten erfahrenes Stubenmädchen. Mit Buch zu melden  
Elsterstraße Nr. 10, 1 Treppe.

**Gesucht wird** sogleich oder bis zum 15. Januar ein Mädchen für Küche und Hausarbeit; nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen und bei anständigen Herrschaften gedient haben, können sich melden  
Gerberstraße Nr. 64, Kleiner Palmbaum, 1 Treppe.

**Gesucht** sofort oder 15. d. M. ein fleißiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, Plagw. Str. 2B, 1 Tr. r.

**Gesucht** wird für 15. Jan. oder 1. Febr. ein an Ordnung gewöhntes, in Küche u. aller Hausarbeit wohlverfahrenes Mädchen  
Große Windmühlenstraße Nr. 23, 2. Etage links.

**Gesucht** wird zum 15. Januar ein ordentliches reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Neuschönefeld, Clarastraße 145.

**Eine** gut empf. **Kinderhutmme**, desgl. **1 Mädch.**, welches der guten bürgerl. Küche selbst. vorstehen kann, finden per 1. Febr. g. Dienste d. **M. Loff**, Kl. Fleischerg. 29, H. I.

**Gesucht** wird zum 1. Februar ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Hainstraße 7 im Hofe 2 Treppen.

**Gesucht** wird zum 15. d. M. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.  
Buch mitzubringen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

**Ein anständiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen kann sich für Plagwitz sofort zum Dienstantritt melden Bureau Burgstraße Nr. 4, 1. Etage.**

**Gesucht** wird ein arbeitsames Mädchen für häusliche Arbeit Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage vornheraus.

**Gesucht** wird zum 15. ein streng rechtliches und solides Mädchen für 2 Kinder und die Hauswirthschaft Kirchstraße Nr. 1, 1. Etage links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt, spätestens zum 15. Januar, ein kräftiges ehrliches **Kinderhutmädchen**.  
Mit Buch zu melden Wiesenstraße Nr. 10, 1 Treppe bei Buchhändler Drey.

**Gesucht** wird zum 15. d. Mon. ein reinliches, ordentliches Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit Schützenstr. 17, Bäckerei v. Stolpe.

**Gesucht** werden sofort oder 1. Febr. eine perfecte Köchin, eine Kundemagd, ein Mädchen für Alles. Zu erfr. Elsterstr. 27 i. S. p. r.

Ein hiesiges Engrosengeschäft übernimmt **Commissionslager** und directe Vertretungen in Manufaktur- u. Kurzwaaren. Franco-Offerten unter Z. 6. befördert die Expedition dieses Blattes.

### Agenturen

oder auch Commissionslager werden von einem hiesigen alle Sicherheit bieten könnenden Kaufmann zu übernehmen gesucht und gef. Adr. sub A. C. H. 5 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Leistungsfähigen **Fabrikanten** und **Großisten**, welche für **Hamburg, Lübeck, Bremen, Schleswig, Holstein, Mecklenburg**, sowie für Export Absatz ihrer Artikel wünschen, empfiehlt sich ein neu errichtetes Agentur- und Commissions-Geschäft mit großer Bekanntheit und guten Referenzen. Reflectanten belieben ihre Adr. unter Chiffre M. M. bei Frn. C. G. Reifig & Co. abzug.

Ein junger, militärfreier **Kaufmann**, 27 Jahre alt, sucht ab Mitte Februar Stellung für Comptoir oder Reise. Suchender besitzt bei erforderlichen Kenntnissen entsprechende Persönlichkeit, sowie die besten Empfehlungen und reflectirt namentlich auf eine dauernde Stellung.

Gefl. Offerten sub G. T. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger tüchtiger Detaillist mit besten Referenzen sucht baldigst anderweites Engagement. Werthe Adressen bittet man unter P. P. H. 69. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein Schönfärber,

der sowohl in der loosen Woll- wie Stüdfärberei in allen orientalischen Farben, als auch in der Küpenführung tüchtig ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Nähere Auskunft ertheilt  
Friedrich Bartel,  
Dresdner Straße Nr. 19.

### Principal-Gesuch.

Ein junger Mensch von auswärts, rechtlicher Eltern, wünscht unter billiger Bedingung Kaufmann zu werden. Gef. Adr. unter S. M. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Tüchtige Kellner, Markthelfer, Arbeiter, Kutscher, Diener, Knechte** u. empfiehlt **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

### 5 Thaler

Demjenigen, der einem verheiratheten jungen Manne für gleich oder bis zum 1. Februar eine Beschäftigung verschafft, sei es als **Hausmann, Comptoirbote** oder dergl. Adressen gefälligst unter G. H. 5 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger **Markthelfer**, welcher ca. 5 Jahre in einem hiesigen Kurzwaaren-Geschäft conditionirt, im Rechnen, Schreiben und Verkauf nicht unerfahren, sucht veränderungshalber wieder Stelle als solcher, gleichviel welcher Branche. Antritt kaum in 8-14 Tagen geschehen, auf Wunsch auch noch später. Werthe Adressen sind in der Exped. d. Bl. unter H. 1. niederzulegen.

**Eine Schneiderin** sucht noch Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe rechts 2 Treppen bei **F. Runath**.

**Verkäuferinnen, Köchinnen, Kochmamsells, Wirthschafterinnen** u. empfiehlt geehrten Herrschaften das **Vermittlungsbureau** Sternwartenstraße 18c, im Hofe I.

Eine in den besten Jahren stehende, nicht ungebildete Wittwe wünscht eine passende Stelle bei einem alleinstehenden Herrn als Wirthschafterin. Geehrte Adressen unter N. K. X 100. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle als Haushälterin oder bei einzelnen Leuten sofort oder später. Zu erfragen Große Fleischergasse Nr. 21 im Hofe part. bei dem Lohnkutscher **Jacob**.

**Ein anständiges Mädchen** sucht einen Dienst bei einer anständigen ältlichen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeiten. Zu erfragen im Gewandgäßchen Nr. 5, 1. Etage links.

Ein junges arbeitsames Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren, sucht Stelle für häusliche Arbeit. Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 17 im Gewölbe.

Ein junges Mädchen sucht eine Aufwartung. Näheres Wiesenstraße Nr. 7, Hof 2 Treppen.

### Gesucht

wird ein kleines Gewölbe und eine Werkstatt oder eine Stube, welche sich dazu eignet, für feine mechanische Arbeiten in der Nähe des Ransstädter Steinwegs. Adressen bittet man abzugeben Raundörfschen Nr. 23 im Gewölbe.

**Eine größere Arbeitslocalität, wenn möglich ist Verbindung mit einem Verkaufslocal, wird zu Ostern zu miethen gesucht.**

Adressen unter **F. S. H. 100** beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** wird zum 1. April von ruhigen Leuten ohne Kinder eine **anständige Wohnung** in der innern Vorstadt und Sonnenseite, nicht über 2 Treppen, im Preise von 100 bis 140 Thlr.

Adressen werden erbeten durch die Antiquariatsbuchhandlung von **G. Stangel**, Kupfergäßchen.

Ostern d. J. wird ein Familienlogis für ca. 250  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Adressen werden unter H. L. H. 54. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** wird von ein Paar einzelnen Leuten ein Logis im Preise von 90-100  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Auerbachs Hof im Schnittgeschäft von Frau **Munde**.

In der Nähe des Conservatoriums wird von einer gebildeten zahlungsfähigen Dame ein freundliches **Familienlogis** von 3 Zimmern nebst Zubehör, nicht über 2 Tr. hoch u. womögl. Wasserl., zu miethen gesucht. Adr. mit Preisang. W. F. 100 Expedition d. Bl.

**Gesucht** wird Ostern beziehbares ein **Logis**, 350-500  $\text{fl}$ , von einer Kaufmanns-Familie (4 Personen).

Adressen bittet man an den Oberkellner zur Stadt Wien, Petersstraße, abzugeben.

**Gesucht** wird von ruhigen Leuten zum 1. April in der Stadt oder innern Vorstadt ein **Logis** im Preise von 250-300  $\text{fl}$ .

Adressen mit Preisangabe unter **A. G. H. 25**. nimmt die Königliche Expedition der Leipziger Zeitung entgegen.

Eine stille anständige Familie sucht per Ostern ein freundliches **Logis** (nicht Dach) im Preise von ca. 60  $\text{fl}$  in der Dresdner Vorstadt oder Nähe des Tauschaer Thores. Adressen abzugeben Kohlgartenstraße Nr. 1 im Comptoir.

**Gesucht** wird ein freundliches Familienlogis von 40-50  $\text{fl}$ . Adr. bittet man niederzulegen b. Frn. Rfm. Zehler, Dampfstraße.

Ein Paar junge, ruhige und pünctlich zahlende Leute suchen zu **Ostern ein trocknes und reinliches Familienlogis** im Preise von 36-40 Thaler. Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. **Wedel**, Hospitalstraße, gegenüber der Kirche, oder beim Portier am Thüringer Bahnhof abzugeben.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 7.]

7. Januar 1870.

## Gesucht

wird von einer Dame ein Logis von zwei Zimmern, Mädchenkammer und Zubehör im Preise von 80 bis 110 Thlr. und 1. April zu beziehen. Adressen unter H. W. # 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Ostern von einer pünktlich zahlenden Wittwe ein mittleres Logis in der inneren Stadt. Adressen erbittet man Brühl 68 im Kürschnergeschäft.

Gesucht wird für nächstfolgende Messen ein Logis für 3 anständige Herren, in der Nähe des Gewandhauses, nicht über zwei Treppen. Adressen Neumarkt 35 im Seilergeschäft erbeten.

## !!!!!! Zur Beachtung!!!!!!

Bei einer gebildeten Familie, die mehr aus Annehmlichkeit als aus Bedürfnis vermietet, wird von einem sehr respect. Herrn ein geräum. elegantes Studirzimmer nebst bescheid. Schlafgemach, womöglich mit Gartengenuss, wenn auch für hohen Zins, gesucht. Adressen sub „R. S. T. Wohnungsangelegenheit“ in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein Beamter, kinderloser Wittwer, sucht zum 1. oder 15. März bei anständigen Leuten in der Nähe des Schützenhauses oder der Bahnhöfe eine unmeublirte Stube mit Kammer und sind gefällige Adressen Eisenbahnstraße Nr. 25 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein gutes sehr helles meublirtes Wohn- und Schlafzimmer. Adressen nebst Preisangabe werden unter L. B. # 22 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einer streng soliden Dame eine meublirte oder unmeublirte Stube und Alkoven in nur anständigem Hause bei anständigen Leuten. — Adressen mit Preisangabe abzugeben unter E. III. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen eine Wohnung. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13, 3 Treppen.

## Gesucht

wird für einen Knaben von 11 Jahren eine Pension, wenn möglich bei einem Lehrer, wo derselbe unter strenger Aufsicht steht, und werden Adressen mit Angabe der Bedingungen unter Chiffre A. E. # 6. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Für einen 10jährigen Knaben, welcher von Ostern ab eine hiesige Schule besuchen soll, wird eine Pension — am liebsten in der östlichen Vorstadt — gesucht. Offerten sub O. E. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

## Gute Pension

finden junge Kaufleute in einer gebildeten Kaufmannsfamilie. Auf Wunsch stehen beste Referenzen zu Diensten. Gef. Auskunft ertheilt Herr Otto Klemm, Universitätsstraße 23.

Zu verpachten oder auch zu verkaufen ist am Peterssteinweg ein gut gebautes Haus mit Geschäftslocal, worin früher flotte Restauration war, Kaufpreis 10,500  $\text{fl}$  mit 4000  $\text{fl}$  Anzahlung, Pachtsumme 700  $\text{fl}$ .

Das Weitere im Local-Comptoir von  
F. L. Scheffler, Große Fleischergasse Nr. 11,  
Bärnanns Hof.

## Ein Gewölbe

mit vollständiger Laden- und Gasanrichtung ist sofort zu vermieten Gerberstraße Nr. 10.

## Ein geräumiges Gewölbe

mit Comptoir ist per Ostern oder sofort zu vermieten Querstraße Nr. 15. Näheres daselbst bei Gustav Blager.

Gewölbe in Hohmann's Hof zu vermieten.  
Näheres Neumarkt No. 9, 1. Etage bei  
Adalbert Hawsky.

## Gewölbe-Vermiethung.

Die Hälfte eines Gewölbes in bester Messlage (Reichsstraße) ist von der Ostermesse 1870 ab an ein Thibet- oder Reublesdamast-Geschäft oder ähnliche Branche zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 21 beim Hausmann.

## Messvermiethung.

Zu vermieten ist von der Ostermesse d. J. an 1) der Hausstand nebst 2 Behältnissen in Nr. 18 der Nicolaistraße, sowie 2) das kleine Gewölbe nach der Straße daselbst mit Wohnung für 80  $\text{fl}$ , bezieh. 150  $\text{fl}$  jährlich.  
Dr. Andriessky, Reichsstraße 44.

## Messlocal-Vermiethung in Frankfurt a/Oder.

Ein geräumiges Gewölbe mit großem Schaufenster, in vorzüglicher Messlage, am Marktplatz gelegen, ist nebst Schlafstube zur bevorstehenden Reminiscere- und folgenden Messen zu vermieten. Näheres bei der Niederlausitzer Credit-Gesellschaft von Zapp & Co. in Frankfurt a/O. und Herrn Rechts-Anwalt Dr. Aug. Klein, Katharinenstraße 13, III. hier.

## In Frankfurt a. O.

ist Richtstraße 47 für die Reminiscere- und folgende Messen die Hälfte eines geräumigen Gewölbes zu vermieten. Näheres durch die Herren Fenthol & Sandtmann, Leipzig.

## Hausstände,

mit Gasbeleuchtung versehen, sind für die Messen resp. auf das ganze Jahr zu vermieten Neumarkt Nr. 9. Näheres daselbst I. Etage bei Adalbert Hawsky,

## Messvermiethung.

Für Ostermesse 1870 und folgende ist im Brühl ein Gewölbe und eine erste Etage zu vermieten durch  
Advocat Richard Berger,  
Katharinenstraße Nr. 29.

## Messlocal-Vermiethung

Reichsstraße 37, II., passend für Uhrenhändler, Bijouterie, Musterlager etc., durch Adv. Sombold-Sturz, Carolinenstraße 7.

Messvermiethung in der Ritterstraße für Verkäufer. Eine freundliche Stube mit 3-5 Betten, 2 Treppen hoch, für nächste Messen billig zu vermieten. Adressen unter F. B. durch Herrn Otto Klemm's Buchhandlung, Universitätsstraße, erbeten.

Für künftige Messen sind einige sehr helle Zimmer mit Alkoven als Musterlager zu vermieten  
Markt Nr. 6, 2. Etage.

## Brühl Nr. 82, 1. Etage,

bisher an die Erdmannsdorfer Leinensfabrik vermietet, ist vom 1. April d. J. im Ganzen oder getheilt, mit oder ohne Niederlagen anderweit zu vermieten.

Eine Parterre-Localität von 4 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör ist von Ostern 1870 ab entweder als Geschäftslocal oder als Wohnung zu vermieten  
Reudnitz, Gemeindefstraße 6.

## 1. Etage.

Weststraße Nr. 14 ist eine erste Etage nebst Zubehör, Pferde- stall, Remise u. Garten zu Ostern zu vermieten u. N. b. B.

In dem neuerbauten Hause in der Schreiberstraße (Reichels Garten) ist die gut eingerichtete 1. Etage für 300  $\text{fl}$  jährlich vom 1. April an zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Buchhalter Hempel, Dr. Feine's Comptoir, Wiesenstraße 9.

Logis zu Ostern sind für 160, 150, 140, 110, 80, 67 u. 50  $\text{fl}$  Zeiger Vorst. zu verm. d. Local-Comptoir Sander, Hohe Str. 6, I.

1. Februar ist ein Logis für 80  $\text{fl}$  an ruhige Leute Zeiger Vorstadt zu vermieten. Local-Comptoir Sander, Hohe Str. 6, I.



## Freundliche Wohnungen

à 45, 48 und 52  $\text{fl}$  in den Häusern Bayerische Straße Nr. 9 c und 9 d sind zum 1. April zu vermieten. Näheres bei Hausmann Hoffmann im Hause Nr. 9 c, 3 Treppen.

Ein Familien-Logis ist sofort zu vermieten Lützowstraße Nr. 6, im Gewölbe.

Sofort beziehbar eine 1. Etage 200  $\text{fl}$ , nahe dem Bezirksgericht, eine 1. Etage 250  $\text{fl}$ , Meßlage, nahe dem Brühl, eine 2. Etage 325  $\text{fl}$ , nahe dem Markt, hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Zu vermieten ist eine 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, mit Gas- u. Wasserl. versehen, Sophienstr. 15.

Zu vermieten a. 1. April 1 schöne 2. Et., best. in 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör für 120  $\text{fl}$  Bayerische Straße Nr. 8.

Zu vermieten Ulrichstr. 57 ein kl. Logis für 30  $\text{fl}$  an pflanzl., kinderl., ruhige Leute. Näheres 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist in 1. Etage der Weststraße Nr. 48 ein freundliches Logis mit Wasserleitung für 125  $\text{fl}$ , auch kann ein Garten dazu gegeben werden. Das Nähere im Parterre.

Zu vermieten pr. Ostern ein freundliches gesundes Familienlogis, Preis 60  $\text{fl}$ , Reudnitz, Gemeindefstraße 22/280.

Eine kleine Familienwohnung, Preis 40  $\text{fl}$ , Ostern beziehbar, ist zu vermieten Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 8 parterre.

### Vermietung.

Am Markt sind 2 geräumige Stuben unmeublirt an einen ruhigen Abmieter für 10  $\text{fl}$  monatlich incl. Aufwartung zu vermieten. Adressen sub  $\odot$  sind in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zu vermieten und sogl. beziehb. 1 große, feinmeubl. Stube, schöne Aussicht, Saal- u. Hausschl. Kessingstr. 12, III. L. bei Reichert.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an 2 Herren Brühl Nr. 40, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein heizbares Stübchen mit oder ohne Bett Petersstraße Nr. 39, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein gut meubl. Zimmer mit sehr schöner Aussicht an anst. Herren Weststraße 24, 2. Et. r.

### Garçon-Logis.

Reudnitzer Etage Nr. 12 links, 2 Treppen ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten und sofort zu beziehen.

Ein freundliches, gut meublirtes Zimmer mit Matratzenbett ist sofort oder 15. Januar zu vermieten Universitätsstraße, goldner Bär, Treppe C, 3. Etage.

Ein freundl. gut meubl. Zimmer (Sonnenseite) mit Hausschl. ist zu vermieten Alexanderstraße 14, 2. Etage rechts.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist an einen soliden Kaufmann oder Beamten zu vermieten Dörfnerstraße 4, parterre.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, separat, Haus- und Saalschlüssel ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 10, hohes Parterre.

Reiter Straße 20 b, 3. Etage ist sofort ein hübsch meublirtes Zimmer zu vermieten, auf Wunsch mit Kost.

Offen sind Schlafstellen in einer freundl. heizb. Stube und auf Wunsch Mittagstisch Schützenstraße Nr. 19, 2. Etage.

### Nur noch 8 Vorstellungen.

Im großen Saale der Buchhändlerbörse heute und folgende Tage

## Emil Römler's Cyclorama,

Malerische Reise von Berlin nach Dresden durch die sächs.-böhmische Schweiz, Prag, Wien, Salzburg, Berchtesgaden, Königssee etc. in 44 kolossalen Gemälden dargestellt. Gesamtlänge von 800 Fuß, gemalt von W. Horn. Die Tableaux werden nicht durch Gläser gesehen.

Preise der Plätze: Sperrsitze 10  $\text{fl}$ , 1. Platz 7 1/2  $\text{fl}$ , 2. Platz 5  $\text{fl}$ , 3. Platz 2 1/2  $\text{fl}$ . Kinder die Hälfte.

Cassendöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Billeterverkauf Mittags von 11—1 Uhr im Buchhändlerbörsensaal und Abends an der Casse

### Sonntag zwei Vorstellungen.

Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 1/2 8 Uhr.

## Esterhazy-Keller.

Vorträge der Sängergesellschaft H. Schreiter, 4 Damen und 2 Herren.

## Schützenhaus

im großen Saale jeden Abend

## Extra-Vorstellung mit Concert.

Auftreten der Chinesischen Künstler-Gesellschaft Arr-Hoo, Mademoiselle de Poligny, Herrn und Frau van Ricardo und Gebrüder Penzl; Concert unter Direction von Herrn Büchner.

Entrée à Person 5 Ngr.

## Restauration à la carte.

Bestellungen auf Soupers, reservirte Tafeln, sowie numerirte Plätze à 5  $\text{fl}$  extra im großen Saal werden des Tages über im Comptoir des Schützenhauses parterre angenommen. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute Parkschlößchen.

## Bargkeller.

Heute Abend Concert (Sextett) von der Regiments-Musik Nr. 107, wozu freundlichst einladet Aug. Löwe.

## Schletterhaus,

Biertunnel Petersstraße 14.

## Heute Concert und Vorstellung

der Gesangs- und Charakterkomiker Herren Wehrmann und Rostock, sowie der Soubretten u. Violinistinnen Fräulein Antoinette und Minona Zabel und des Pianisten Herrn de Ahna etc. Anfang 7 Uhr. Carl Weinert.

NB. Abends Schweinsknöchel etc.

## Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute Abend musikalisch-humoristische Vorträge der Capelle Marschner unter Mitwirkung der Komiker Herrn Heinlein und der Damen Fräulein Werner, Fräulein Seine, Fräulein Sessel. Dabei empfehle eine reichhaltige Speisefarte, Bier von bekannter Güte.

Heute Abend von 7 Uhr an

## musikalisch-komische Gesangs-Soirée

der Damen-Capelle des Herrn Karlott. Bier und Speisen vortrefflich. J. G. Jacob, Petersstraße Nr. 15.

## Rabniss' Restauration

zum silbernen Bär, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute Abend Concert u. Vorträge der Singspielgesellschaft Krause aus Magdeburg unter Mitwirkung des Komikers Herrn Wiegand und der Soubretten Fräulein Amalie und Frau Rensch.

## Ton-Halle.

Heute Freitag

## Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 8 Uhr.

C. A. Möritz.

## Wiener Saal.

Heute Freitag Tanzmusik. Anfang 7 Uhr.

ganz vorzüglich à T. 1  $\text{fl}$  3  $\text{fl}$ , empfiehlt

## Cacao,

L. Tilebein, Hainstr. 25.

Eingang während der Messe:

Hausflur links.

## Mittagstisch

gut und kräftig (reiche Auswahl) à Port. 6  $\text{fl}$ , stets reichhaltige Speisefarte, Vereinslagerbier à Töpfchen 13  $\text{fl}$  empfiehlt die Restauration von Robert Goetze, Nicolaisstraße 51 vis à vis der Kirche.



# Hotel de Pologne.

## Große Bedenke



Freitag den 14. Januar 1870.



Aufführung: Die Loreley, dargestellt in 2 großen  
Tableaux. Hierauf Museum von Marmorstatuen.

**Schillerschlösschen zu Gohlis.**

Heute sowie alle Tage frische Pfannkuchen, wozu ergebenst einladet

Carl Müller.



Die  
**Weinhandlung**  
von  
**August Schneider**  
in Leipzig

(Stadtfleischhalle)  
empfehlen ihr großes Lager von Original-Ungar- und Oesterr.  
Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen, zu  
den billigsten Preisen, mit der gleichzeitigen Anzeige, daß für  
eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

## WEINSTUBE

von Otto Rudolph

Durchgang  
nach dem neuen Theater.

Nitterstraße Nr. 4,

Durchgang  
nach dem neuen Theater.

Filiale der Wein-Großhandlung

**Waga & Jürgenssen**

Bordeaux u. Berlin.

Bordeauxweine, echt à 1/2 Bont. von 5 Ngr. an,  
Rhein- und Moselweine desgl.

Portwein, Madeira, Cherry, Malaga per 1/2 Bont. 3 Ngr.

Porter mit Ale per 1/2 Pinte 3 Ngr.

Champagner 1/2 Pinte 6 Ngr.

Warme und kalte Küche.

Frische Holsteiner Austern à Dkd. 12 1/2 Ngr.

Cabinets separats.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute Schlachtfest. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

**Rheinischer Hof**

empfehlen heute Schlachtfest. Täglich reichhaltige Speisekarte, wozu ergebenst  
einladet **E. Weber.**

Heute Schlachtfest Poststraße Nr. 12. **Otto Rost.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **M. Pohley, Poststraße 14.**

Morgen großes Schlachtfest bei **C. Walther, Lühowstraße 17.**



**Schillerschlösschen zu Cohlitz** Heute Freitag Schweinsknochen, wozu freundl. einladet Carl Müller.  
**F. L. Stephan,** } Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.  
 Universitätsstraße 2. } Biere bester Qualität.

**7. Leipziger Bierhalle, Kl. Fleischergasse 7.**

Heute von 9 Uhr an warme Schweinsknochen, Mittags und Abends mit Klößen, wozu freundlichst einladet F. W. Busch.  
 NB. Lager- und Braunbier ist ganz besonders zu empfehlen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Georg Hietschold, Gewandgäßchen Nr. 4. NB. Vereinsbier ff.

Schweinsknochen oder Sauren Rinderbraten mit Klößen empfiehlt die Restauration von Lohk Hofmann, vis à vis dem Schützenhaus.

Heute Schweinsknochen mit Klößen bei Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3. Lager- und Plauensches Actienbier ff.

**Weinstube Neumarkt 19.**

In unseren neu eingerichteten Localitäten verabreichen wir  
 echte Bordeaux-Weine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9-50 %  
 Rhein- u. Moselweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 8-60 %  
 Ungarweine in 1/2 u. 1/1 Fl. pr. Fl. 9-60 %  
 Madeira, Cherry und Portwein 1/8 Fl. 3 %  
 Frische Solsteiner Auster, Astrachaner Caviar,  
 Speisen à la carte.

**Gebr. Fleischhauer,**  
 Weingroßhandlung.

**Zur Alten Burg,**

Passendorfer Straße Nr. 1,  
 empfiehlt guten Mittagstisch, reichhaltige Speisefarte, sowie  
 Bayerisch und Lagerbier ff.

**Mittagstisch**

empfehlen die Restauration von W. Ihme, Nicolaisstraße 6.  
 Jeden Morgen Bouillon.

**1 Thaler Belohnung.**

Verloren wurde Mittwoch Abend vom Tauchaer Thore durch die Quersstraße bis Bosenstraße ein Pelzfragen, gezeichnet H. R. Gegen obige Belohnung abzugeben Bosenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Verloren wurde Mittwoch gegen Abend ein Bund Schlüssel, bestehend aus mehreren kleinen und einem größeren. Der ehrliche Finder wird dringend um Zurückgabe gebeten Rosenthalgasse Nr. 16 (Daugls Haus), 2. Etage.

Verloren am Mittwoch Abend ein großer brauner Pelzfragen Gerberstraße, Katharinenstraße, Markt bis Thomaskirchhof. Gegen Dank und Belohnung abzug. Gerberstr. 42, I.

Verloren ein Kindercorset. Gefälligst abzugeben Emilienstraße Nr. 3, parterre links.

Waukorf mit Steuerzeichen Nr. 62 ist verloren. Gegen Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Zum Besten des Fonds für das Geburtshaus Moses Mendelssohns in Dessau**

eröffnet der unterzeichnete Verein einen

**Cyclus von Vorlesungen,**

deren 8-10 stattfinden werden. Die Herren Rabbiner Dr. Goldschmidt, Hofrath Gottschall, Hofrath Prof. Marchbach, Prof. Wenk, Director Dr. Zille haben ihre freundliche Mitwirkung zugesagt und ist die noch anderer wissenschaftlicher Celebritäten unserer Stadt in Aussicht. Eine Abonnementskarte für den ganzen Cyclus kostet 1 1/2 Thlr., bei Abnahme von zwei oder mehreren Abonnementsbilletts für Mitglieder derselben Familie à 1 Thlr. das Billet, eine Eintrittskarte für eine einzelne Vorlesung 7 1/2 Ngr. Abonnements- und einzelne Eintrittskarten sind in der Buchhandlung von Herrn C. F. Fleischer zu haben. Local Trianon-saal im Schützenhause. Erste Vorlesung Sonnabend den 8. Januar Abends 7 1/2 Uhr Herr Prof. Wenk: Friedrich der Große von Köhn bis Bentzen.

Diejenigen Herren, die bereits abonniert haben, ihre Abonnementskarten noch nicht erhalten haben sollten, werden ersucht solche bei Herrn Max Bräukel abzuholen.  
 Leipzig, den 5. Januar 1870.

**Der Mendelssohnverein.**

**Verein für Naturheilkunde.**

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Leipzigerhalle.  
 Tagesordnung: Physiatisches; Referate und Fragelasten. Gäste haben zweimal freien Zutritt.

Verloren wurde ein Brief in gelbem Couvert mit zwei Photographien. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof Nr. 11, 3 Treppen.

**Ein Seidenspiß,**

auf den Namen Caspar hörend, hat sich seit gestern Morgen verlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung Stadt Wien.



Ein kleiner schwarzer Hund mit braunen Flecken und langen Ohren, auf den Namen Piffen hörend, mit grünem Halsband und Zeichen, hat sich verlaufen. Ueberbringer erhält eine Belohnung Mittelstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Gefunden wurde ein Ring. Abzuholen Färberstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Am 1. Januar ist eine junge Dogge, weiß mit braunen Flecken zugelassen, wenn solcher binnen 2 Tagen nicht abgeholt wird, werde über denselben anderweitig verfügen.  
 Mühlgasse Nr. 9 bei C. C. Seebe.

Eingesandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig\*) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 Ngr. ein Jahr.  
 \*) Lager davon bei Otto Meißner, Grimm. Straße 24.

**Internationaler Verein für Buchbinder u. v. G.**

Monatsversammlung Sonnabend den 8. Januar Abends 8 Uhr bei Timpe, Mariengarten. Aufnahme neuer Mitglieder. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend erforderlich.

**Bürger-Verein.**

Sonntag den 9. Januar 1870 Christbescherung im großen Saale des Schützenhauses lt. Programm. Die Vorsteher.

Heute Freitag den 7. Januar

**Aerztlicher Verein.**



Versammlung und erster Narrenabend  
der  
**Leipziger Carneval-Gesellschaft**

Sonnabend den 8. Januar im großen Saale des Schützenhauses.

Beginn der „Versammlung“ Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Beginn des „Narrenabends“ Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Zum Zutritt zu dieser Versammlung berechtigt der Besitz einer Mitgliedskarte, bei deren Vorzeigung eine für den diesjährigen Carneval bestimmte Narrenkappe verabreicht wird. Außer mehreren bekannten Leipziger Narren werden auch die bereits nährisch gewordenen, jetzt im Schützenhause weilenden Chinesen alle Kräfte aufbieten, um den bevorstehenden Abend zu einem ungeheuer heiteren zu gestalten.

**Das Comité der Leipziger Carneval-Gesellschaft.**

## Carneval 1870.

Unser Bureau ist in Stadt Frankfurt Zimmer Nr. 2 eröffnet. Expeditionszeit vorläufig Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr.

**Das Comité der Leipziger Carnevals-Gesellschaft.**

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Heute Abend 8 Uhr im Saale des **Hôtel de Prusse**, Vorführung der Sprechmaschine des Herrn Prof. **Faber**. Billets à 5  $\%$  für Mitglieder und deren Angehörige sind gegen Vorzeigung der Mitgliederkarte bei Herrn **Emil Mehnert**, Burgstraße, und bei Herrn **Emil Stöhrer jun.**, Grimma'sche Straße, zu haben.

Das Directorium.

## Christbescheerung des Schrebervereins.

Die Christbescheerung des Schrebervereins findet Sonnabend den 8. Januar Nachmittags 6 Uhr in der **Louhale** statt. Einlaß 5 Uhr. Die daran sich beteiligenden Kinder haben leicht verpackte, nicht versiegelte Geschenke mitzubringen, und zwar die Knaben **Knaben**, die Mädchen **Mädchengeschenke**. — Vereinsmitglieder, denen vom Vereinsboten Eintrittskarten nicht zugestellt sein sollten, können dieselben bei Herrn **Franz Schneider** gegen Erlegung von 2 $\frac{1}{2}$   $\%$  bis Sonnabend noch entnehmen. An der Casse kostet jede Eintrittskarte für Erwachsene 5  $\%$ .

Der Vorstand.

Für denselben: Dr. **Willem Smitt**.

## Allgemeiner Turnverein zu Meudnitz.

Die diesjährige (sechste) Ausloosung der fünfthäligen Turnhallen-Antheilscheine findet Sonnabend, am 8. Januar, Abends 8 Uhr im **Schweizerhause** statt.

Die Beauftragten der Turnhallen-Antheilschein-Inhaber.

**Th. Gallus. E. Mühlner. O. Steiniger.**

Der Turnrath.

**J. G. Richter**, Vorsitzender.  
**Jul. Zander**, Schriftführer.  
**C. Binkenstein**, Cassirer.

## General-Versammlung des Kranken-Unterstützungs- und Sterbecassenvereins Leipziger Pianofortearbeiter

Sonntag den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Locale des Arbeiterbildungsvereins (Ritterstraße 43).

**Tagesordnung:** 1) Halbjährliche Rechnungsablage nach §. 22. 2) Antrag auf Abänderung des §. 18 d. S., die Wahl des Gesamtausschusses betreffend, so wie dessen Mitgliederzahl zu verringern. 3) Wahl des Gesamtausschusses. 4) Bericht des Vorstandes über die Vereinigung sämtlicher Unterstützungscaffen hies. Pianofortearbeiter. Um pünctliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

der Vorsitzende  
oben ben. Vereins.

„Alliance.“ Morgen Abend außerordentliche Generalversammlung  
in Schneemanns Restauration. D. V.

Heute Abend  $\frac{1}{2}$  8 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

## Die Pest in Florenz oder Die sieben Todsünden,

das berühmte Gemälde von **Hanns Makart**

befindet sich jetzt auf

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.**

Entrée 5 Ngr.

In dankbarster Anerkennung der zahlreichen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche mir bei meinem fünfzigjährigen Amtsjubiläum, insbesondere von den Mitgliedern des Stadttheaters, dem Herrn Dr. Laube, meinen Kollegen und einer großen Anzahl von Freunden und Freundinnen zu Theil geworden sind,

fühle ich mich gedrungen, dafür Allen meinen herzlichsten Dank auszusprechen.  
Leipzig, den 6. Januar 1870.

**Wilhelm Müller**,  
Logenschließer des Stadttheaters.



Die Verlobung ihrer Tochter **Sedwig** mit Herrn **Georg Haberland** beehren sich hierdurch anzuzeigen  
**C. A. S. Schreiber** und Frau.  
 Verlobte:  
**Sedwig Schreiber**  
**Georg Haberland.**  
 Leipzig. Januar 1870. Stralsund.

**Ida Weindolt**  
**August Sussmann.**  
 Verlobte.  
 Leipzig, den 6. Januar 1870.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
**Eduard Ruppert**  
**Auguste Ruppert**  
 geb. Hempel.  
 Neumarkt. 5. Januar 1870. Leipzig.

Nach längeren Leiden verschied diesen Morgen unser Werkführer **Herr Hermann Claus** in Neuschönefeld.  
 Wir verlieren in ihm einen treuen und braven Arbeiter und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.  
 Leipzig, 5. Januar 1870.

**Goetze & Müller.**  
 Heute Morgen 3 Uhr verschied nach längeren Leiden und unerwartet sanft und ruhig unsere gute Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter  
**Johanna Friederike Flügel** geb. **Zieger**  
 in ihrem 72. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.  
 Neureudnitz, Leipzig, Anger, am 6. Januar 1870.  
**Die trauernden Hinterlassenen.**

**Städtische Speiseanstalt** Morgen Sonnabend: Pansen mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Wappler.

**Todes-Anzeige.**  
 Nach 1 1/2-jährigen unheilbaren Leiden verschied heute früh 4 Uhr in seinem 72. Jahre unser lieber Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

**Joh. Christ. Burckhardt,**  
 Mitinhaber der Firma J. C. Burckhardt & Sohn.  
 Um Theilnahme an diesem herben Verlust bitten  
 Leipzig, den 6. Januar 1870. **die Hinterlassenen.**

Gestern Abend 1/4 7 Uhr endete das theure Leben unseres lieben, guten Vaters, Schwieger- und Großvaters  
**Herrn Johannes Gottlob Pessner,**  
 Rechnungsführer der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 Diese Trauernachricht, mit der Bitte um stille Theilnahme an ihrem unerfeglichen Verlust, von den  
**Hinterlassenen.**  
 Da den Berewigten der plöbliche Tod in der Wohnung seines Schwiegersohnes ereilte, so findet die Beerdigung Sonnabend Nachmittags 3 Uhr von Bayerischer Straße 17, 1. Etage aus statt.

**Todesanzeige.**  
 Unser theurer Vater und Schwiegervater  
**Carl Leopold Lange**  
 ist am 5. Januar Abends 6 Uhr nach langem Krankenlager sanft entschlafen. Mit schmerzfühltem Herzen zeigen dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Hinterlassenen an.  
 Eutritzsch, Chemnitz, Glaucha, Leipzig.  
 Die Beerdigung findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr statt.

**Angemeldete Fremde.**

- Aron, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Russie.
- Anspacher, Kfm. a. Paris, goldner Hahn.
- Alexander, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.
- Amram, Kfm. a. Döherleben, Hotel z. Palm.
- Auerbach, Holzwhdlr. a. Waldkirchen, Schuhmachergäßchen 7.
- Abraham, Kfm. a. Berlin, Brühl 51.
- Auerbach, Kfm. a. Plauen, Würzburger Hof.
- Apelt, Oblstr. a. Oberseifersdorf, Ritterstr. 23.
- Agner, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.
- Arnholdt, Lederhdt. a. Gotha, Goethestraße 5.
- Albert, A. u. Th. Kfste. a. Hohenstein, Reichstr. 28.
- Altan, Kfm. a. Halle, Brühl 32.
- Ahlfeld, Lederfabr. a. Bernburg, Ritterstr. 21.
- Burkhardt, Fabr. a. Berlin, und
- Bauer, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Russie.
- Bär, Kfm. a. Bayreuth, Stadt Gotha.
- Bruchhaus, Kfm. a. Opladen, grüner Baum.
- Bauer, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
- Brader, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Bauch, Kfm. a. Jitau, Hotel Stadt Dresden.
- Bohle, Kfm. a. Mühlener, Stadt Hamburg.
- Benide, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
- Blumenthal, Kfm. a. Harburg, Lebe's Hotel.
- Bretschneider, Kfm. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Buchty, Kfm. a. Chemnitz, Hotel St. London.
- Böddinghaus, Kfm. a. Ebersfeld, gold. Hahn.
- Brandt, Kfm. a. Stallupönen, weißer Schwan.
- Bed, Uhrenfabr. a. Bilingen, Reichstr. 16.
- Bayer a. Crimmitschau, und
- Balde und
- Böhme a. Cottbus, Tuchfabr. Hainstr. 23.
- Böhme, Tuchfabr. a. Sorau, Kunst. Steinw. 75.
- Buttermilch, Kfm. a. Landshut, Brühl 83.
- Biersch, Tuchfabr. a. Cottbus, und
- Boch, Thibetfabr. a. Reichenbach, H. Fleischerg. 6.
- Bischof, Gastwirth a. Berlin, und
- Boch, Kfm. a. Celle, blauer Harnisch.
- Bieler a. Reichenbach, und
- Bretschneider a. Großlehna, und
- Bambus a. Berlin, Fabr., und
- Boch, M. u. S., Kfste. a. Berlin, Brühl 23.
- Braun, Kfm. a. Breslau, H. Fleischerg. 8.
- Billert, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.
- Böhme, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.
- Brandt, Kfm. a. Dresden, gr. Fleischerg. 25.
- Balthasar, Kfm. a. Eisenberg, Brühl 81.
- Boden, Fabr. a. Großröhrsdorf, Friedrichstr. 28.
- Burkel, Kfm. a. Wilsenfeld, Nicolaistr. 35.
- Burkhardt, Kfm. a. Glaucha, Würzburger Hof.
- Böhler a. Stadtilm, und
- Berner, und
- Berschel a. Camenz, Tuchfabr., Hainstr. 28.
- Bettrich, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.
- Bombach, und
- Belger, Lumbhdt. a. Niedercunnersdorf, Brühl 8.
- Borrmann, Fabr. a. Frankenberg, Goldbahng. 3.
- Beier, Händlerin a. Chemnitz, Thalstr. 8.
- Brobi, Oblsm. a. Lissa, Brühl 52.
- Berliner, Kfm. a. Breslau, gr. Fleischerg. 20.
- Berger, Glasspinner a. Gablonz, Poststr. 10.
- Blabb, Knopffabr. a. Schmölla, Schuhmg. 10.
- Bedert a. Chemnitz, und
- Brach a. Berlin, Kfste., Reichstr. 40.
- Bleier, Kfm. a. Bukarest, St. Freiberg.
- Bornstein, Kfm. a. Berlin, Nicolaistraße 20.
- Böbzig, Tuchfabr. a. Spremberg, Centralstr. 3.
- Benndorff, Fabr. a. Greiz, Neumarkt 42.
- Buchholz, D. u. A., Fabr. a. Forst, Theaterpl. 4.
- Böhne, Lumbfabr. a. Wehrsdorf, Hall. Gäßch. 9.
- Büttner, Kfm. a. Görlitz, an der Pleiße 3 b.
- Böhme, Frau, Berl. a. Oppach, Gerberstr. 56.
- Büttner, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
- Buchholz, und
- Bauer a. Finsterwalde, Tuchf., Paulinum.
- Busch, Kfm. a. Nordhausen, St. Gotha.
- Drumme, Lederhdt. a. Meerane, Goethestr. 5.
- Burghardt u. Frau, Fabr. a. Lauban, Brühl 3/4.
- Bernstein, Kfm. a. Neustadt a. S., neue Str. 3.
- Beer, Kfm. a. Warendorf, Brühl 81.
- Beier und
- Belle a. Forst, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 18.
- Blumenthal, Kfm. a. Löbejün, Brühl 59.
- Barth, Kfm. a. Greiz, Reichstr. 55.
- Barracher, Kfm. a. Hirsch, Neukirchhof 12/13.
- Brüel, Kfm. a. M. Stadtbach, Brühl 1.
- Berger, Posamentenfabr. a. Eisenberg, Neukirchhof 45.
- Brüchner, Glasfabr. a. Tannwald, Querstr. 33.
- Brandt, Tuchfabr. a. Spremberg, H. Fleischerg. 8.
- Bethgi, Lederhdt., und
- Braun, Reisender a. Magdeburg, Ritterstr. 45.
- Benario, Kfm. a. Wertheim, neue Str. 4.
- Carus, Kfm. a. Dapme, deutsches Haus.
- Curt, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.
- Caribeles, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.
- Cohn, Kfm. a. Wörlitz, Hotel Stadt Dresden.
- Calin, Kfm. a. Bernburg, und
- Cohn, Fabr. a. Glaucha, Stadt Hamburg.
- Clare, Kfm. a. Berlin, Auerbachs Hof.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 5.
- Cohn, Oblsm. a. Halle, Brühl 57.
- Cairo, Tuchfabr. a. Spremberg, Raundörschen 20.
- Crimmann, Fabr. a. Reichenbach, Reichstr. 16.
- Conti, Kfm. a. Görlitz, an der Pleiße 3 b.
- Cahn, J. u. A., Kfste. a. Dessau, Hall. Gäßch. 9.
- Christian, Tuchfabr. a. Treuenbriegen, Hainstr. 22.
- Cohn, Kfm. a. Lissa, Brühl 56.
- Clemens, Tuchfabr. a. Schwiebus, Neukirchhof 26.
- Cohn, Kfm. a. Celle, blauer Harnisch.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Brühl 53.
- Damm, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
- Degener, Kfm. a. Dingelstedt, Lebe's Hotel.
- Dehn, Maler a. München, Stadt Nürnberg.
- Donath, Kfm. a. Schmölla, S. St. London.
- Döbler, Kfm. a. Ludenwalde, goldner Hahn.
- David, Oblsm. a. Kreuz a. D., blauer Harnisch.
- Domschke, Lumbhdt. a. Cunewalde, Neukirchhof 9.
- Dähle, L. u. F., Gerber a. Eschwege, Ritterstr. 44.
- Dux, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 39.
- Ditrich, Fabr. a. Meerane, Markt 10.
- Dülke, Fabr. a. Barmen, Schuhmg. 7.
- Döring, Lumbhdt. a. Oberoderwitz, Markt 2.
- Donath, F. u. E., Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fleischerg. 16.
- Dedert, R. u. F., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichstr. 18.
- Diener, Fabr. a. Gößnitz, Reichstr. 16.
- Degenkolb, Berl. a. Papstichen, Reichstr. 13.
- Donath, Tuchfabr. a. Forst, Hotel de Pologne.
- Dabel, Kfm. a. Braunschweig, Hainstr. 6.
- Elias, Kfm. a. Wien, Hotel de Russie.
- Eisner, Mechaniker a. Ebersfeld, grüne Linde. Elb und
- Eger a. Berlin, Kfste., Stadt Eöln.
- Eckersdorf, J. u. L., Kfste. a. Breslau, Brühl 1.
- Eichenbagen, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
- Elias, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 25.
- Eichenbagen, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.
- Eisenschmidt, Fabr. a. Wittweida, Reichstr. 16.
- Enderlein, Deckenfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.
- v. Fuchs-Nordhoff, Freih. u. Frau a. Dresden, u.
- Friedländer, Kfm. a. Stockholm, S. de Russie.
- Fritsch, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brüsseler Hof.
- Fald, Gastwirth a. Bodwa, grüner Baum.
- Förster, Kfm. a. Mainz, Hotel z. Palmbaum.
- Fromm, Frau a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Fesselberg, Kfm. a. Saarlouis, Stadt Eöln.
- Filidhauer, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.
- Frendenthal, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
- Frank, Dr. med. a. Adniasberg, Münch. Hof.
- Freund, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
- Falk, Lederhdt. a. Breslau, Brühl 45.
- Filrl, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichstr. 18.
- Fuchs, Tuchfabr. a. Spremberg, Raundörschen 20.
- Füttig, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Paulinum.
- Friedrich, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 16.
- Fühler, Fabr. a. Greiz, Goldbahng. 1.
- Fürst, Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fleischerg. 18.
- Falk, Kfm. a. Halberstadt, blauer Harnisch.
- Frank, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 21.
- Frank, Kfm. a. Wajungen, Brühl 77.
- Fränkel, Kfm. a. Würzburg, H. Fleischerg. 6.
- Fiedler, Fabr. a. Schönau, Schuhmchrg. 10.
- Falkner, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 16.
- Franz, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fischg. 3.
- Friedländer, Reisender a. Dresden, Ritterstr. 45.
- Fischer, Kfm. a. Berlin, Brühl 32.
- Fließ, Kfm. a. Groß-Salza, Brühl 59.
- Flatter, Fabr. a. Hainichen, Reichstr. 55.
- Fiedler, Fabr. a. Hainichen, Reichstr. 35.
- Fidert, Fabr. a. Zichopau Universitätsstr. 11.
- Faustmann, und
- Fiedler, Tuchfabr. a. Grüneberg, Hainstr. 25.
- Fiedler, Kfm. a. Oera, Katharinenstr. 1.



Friedrich, Fabr. a. Sennersdorf, Nicolaisstr. 8.  
 Falk, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 40.  
 Frank, Kfm. a. Fürth, Gerberstr. 7.  
 Freyhan, Wollhdlg. a. Breslau, gr. Fischgr. 7.  
 Geilen, Kfm. a. Uebijau, weißer Schwan.  
 Gerhardt, Kfm. a. Eberfeld, Hotel de Russie.  
 Genzel, Ger.-Referendar, und  
 Geißler, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Gerber, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Gelden, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Gehe, Kfm. a. Rühlstädt, Würzburger Hof.  
 Götz, Spinnereidirekt. a. Chemnitz, S. de Bav.  
 Grube, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Günther, D. u. J., Tuchfabr. a. Kirchberg, Neu-  
 markt 41.  
 Gäßler, Tuchfabr. a. Leisnig, Würzb. Hof.  
 Gäßler, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischerg. 4.  
 Gocht n. Frau, Fabr. a. Ebersbach, Katharinen-  
 straße 1.  
 Gloel, Tuchfabr. a. Kirchhain, H. Fleischerg. 4.  
 Graupner, Fabr. a. Zschopau, Goldbahng. 6.  
 Glaßer, Verk. a. Oppach, Gerberstraße 56.  
 Glück, Kfm. a. Frankfurt a. D., Nicolaisstr. 20.  
 Gräubner, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.  
 Gentschel a. Breslau und  
 Holtbaus a. Gröningen, Kfste., Stadt Gotha.  
 Hansfeld, Baumstr. a. Dresden, und  
 Hahn, Oberbäcker a. Glauchau, Brüsseler Hof.  
 Händel und  
 Heymann a. Chemnitz und  
 Henninger a. Offenbach, Kfste., Hotel Hauße.  
 Hüllmann, Kfm. a. Rühlstädt, Würzb. Hof.  
 Herzfeld, Kfm. a. Viechrode, Hotel z. Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Heidel, Fabr. a. Ernstthal, goldnes Sieb.  
 Hahn a. Halle und  
 Hensel a. Rosbach, Kfste., Hotel St. Dresden.  
 Hesse, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Hüttenrauch, Kfm. a. Neugersdorf, S. z. Palmb.  
 Höbne, Kfm. a. Plauen, Hotel de Prusse.  
 Haase n. Frau, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel.  
 Hubert, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Russie.  
 Hohenbaum a. Berlin, und  
 Herrmann a. Leutersdorf, Kfste., S. St. London.  
 Herrmann, Tuchfabr. a. Guben, Hainstr. 23.  
 Hahn, Kfm. a. Langensalza, neue Str. 15.  
 Häring, Kfm. a. Cottbus, gr. Fleischerg. 5.  
 Heinicke a. Ascherleben, Wollwfabr.,  
 Hirschberg a. Forste, Tuchfabr., und  
 Herrmann, Tuchfabr. a. Sagan, S. de Pologne.  
 Hennig, Kfm. a. Kahla, und  
 Hempel, Tr. u. A., Lnwdfabr. a. Cunewalde,  
 Neutkirchhof 9.  
 Hensch, S. u. S., Fabr. a. Pöbau, Brühl 54/55.  
 Helmerich, Fabr. a. Neustadt a. D., Windmstr. 44.  
 Herz, Kfm. a. Zschütz, Reichstraße 26.  
 Handede, Tuchfabr. a. Ascherleben, Hainstr. 22.  
 Hager, Tuchfabr. a. Spremberg, Löhrs Pl. 5.  
 Hempel, Kfm. a. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.  
 Hildemann, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Katharstr. 11.  
 Heinz, Deckenfabr. a. Spremberg, Hainstr. 24.  
 Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, Brückerg. 5.  
 Hamburger, Kfm. a. Nordhausen, Brühl 36.  
 Haag, Kfm. a. Crimmitschau, Hainstr. 11.  
 Hetnig, Frau, Handschuhfabr. a. Kaufungen,  
 Windmühlenstr. 3.  
 Hager, Tuchfabr. a. Spremberg, H. Fischgr. 20.  
 Höppner, Tuchfabr. a. Haynichen, Neumarkt 11.  
 Honig, Hdtm. a. Lissa, Brühl 52.  
 Hülle, Tuchfabr. a. Guben, Hainstr. 25.  
 Höpner, L. u. M., Flanellfabr. a. Haynichen,  
 Neumarkt 41.  
 Imhof, Kfm. a. Münsberg, Brüsseler Hof.  
 Jersch, Kfm. a. Zittau, Lebe's Hotel.  
 Jänig, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Gotha.  
 Jacobs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Jamorsko, Kfm. a. Trier, Hotel St. London.  
 Jährig, Flanellfabr. a. Haynichen, Neumarkt 41.  
 Junius, Hdtm. a. Magdeburg, Windmg. 15.  
 Jacoby, Kfm. a. Crimmitschau, Hainstr. 11.  
 Jacoby, Kfm. a. Stettin, Stadt Freiberg.  
 Jäkel, Kfm. a. Lauban, an der Pleiße 3 b.  
 Jäloff, Tuchfabr. a. Cottbus, Katharinenstr. 11.  
 Jahn, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neumarkt 16.  
 Jahn, Kfm. a. Martneulirch., gr. Fleischerg. 5.  
 Kutz, Kfm. a. Bayreuth, Stadt Gotha.  
 Künzel, Kfm. a. Crimmitschau, S. St. Dresden.  
 Kan-or, L. u. M. a. Berlin, und  
 Kieselring a. Dresden, Hdtm., blauer Harnisch.  
 Kohl, Fabr. a. Dessau, goldnes Sieb.  
 Koppe, Optiker a. Berlin, und  
 Kuhn, Kfm. a. Speyer, Stadt Eßn.  
 Kasky, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.  
 Käpfer, Gastwirth a. Torgau, weißer Schwan.  
 Kamberg, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.  
 Käbitz, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.  
 Knäuper, Kfm. a. Gera, Hotel St. London.  
 Kloss, Lnwdfabr. a. Callenberg, Ritterstr. 14.

Koch a. Berlin, und  
 Koch a. Drüberg, Kfste., und  
 Knote, Zimmermstr. a. Kiew, goldner Hahn.  
 Kossack, Tuchfabr. a. Spremberg, H. Fischgr. 20.  
 Kresschmar, Portefeuillefabr. a. Dresden, Nico-  
 laistr. 50.  
 Kann, Kfm. a. Hiltburgshausen, Neutkirchhof 27.  
 Kaffon, Kfm. a. Berlin, Hall. Str. 5.  
 Käster, Kfm. a. Berlin, an der Pleiße 5 i.  
 Kay, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hainstr. 4.  
 Kolbe, Commis a. Donnersleben, Brühl 3.  
 Krab, Tuchfabr. a. Camenz, Hainstr. 28.  
 Kramer, Tuchfabr. a. Schwiebus, H. Fischgr. 13.  
 Kleineder, Kfm. a. Weisensfeld, St. Berlin.  
 Klotz, Fabr. a. Meerane, Markt 10.  
 Knorr, Strumpfwfabr. a. Clausnitz, Universitäts-  
 Straße 1.  
 Klopfer, Tuchfabr. a. Werbau, Hainstr. 22.  
 Krüger, Tuchfabr. a. Spremberg, Löhrs Pl. 5.  
 Krinitz, Rittergutsbes. a. Hermsdorf, g. Eleph.  
 Klug, F. u. A., a. Lengensfeld, und  
 Klüglich a. Mülsen, Fabr., Windmühlenstr. 44.  
 Kurze, Kfm. a. Schwiebus, an der Pleiße 3 b.  
 Kaiser, Kfm. a. Chaux de Fonds, Reichstr. 28.  
 Kerpscher, Kfm. a. Meerane, und  
 Köppe, Tuchfabr. a. Meerane, Reichstr. 18.  
 Kofwig, F. u. F., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Universitätsstraße 22.  
 Kleine, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 14.  
 Krakow, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Markt. St. 63.  
 Köhler, Tuchfabr. a. Crimmitschau, gr. Fischgr. 18.  
 Kaiser, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 23.  
 Kurnid, Kfm. a. Breslau, H. Fleischerg. 11.  
 Kotsch, Lnwdfabr. a. Cunewalde, Hall. S. 10.  
 Krumbholz, Strumpfwfabr. a. Bautzen,  
 Grimm. Str. 21.  
 Kellner, Tuchfabr. a. Forste, Markt. St. 75.  
 Klein, Kfm. a. Brandenburg, gr. Fleischerg. 3.  
 Krüger, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.  
 Köhler a. Guben, und  
 Kobo a. Cottbus, Tuchfabr., Hainstr. 23.  
 Köhler, Handelsfrau a. Burgstädt, Thlr. Hof.  
 Lindenberg a. Helmstädt und  
 Löwenthal a. Berlin, Kfste., Stadt Gotha.  
 Löwenthal, Kfm. a. Frankfurt a. M., Brühl. S.  
 Liebner, Secretair a. Camenz, Hotel de Prusse.  
 Lewy, Kfm. a. Breslau, Stadt Frankfurt.  
 Lindner, Kfm. a. Lommahsch, goldnes Sieb.  
 Lewi, Kfm. a. Oppenheim, Hotel Stadt Dresden.  
 Liebrecht, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.  
 Lange, Frau a. Berlin, weißer Schwan.  
 Lachmann, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Löwinski, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Lichtenstädter, Kfm. a. Würzburg, St. Berlin.  
 Liebe, Tuchmstr. a. Wittenberg, Univstr. 10.  
 Lüdicke u. Sohn, Kfste. a. Guben, bl. Mütze 9.  
 Langer, Kfm. a. Roswein, Würzburger Hof.  
 Liesing, und  
 Lüßig a. Crimmitschau, Tuchfabr., Gewandg. 2.  
 Lewy, Kfm. a. Dretinechem (Holland), Nicolai-  
 straße 35.  
 Liebermann, und  
 Linjen a. Berlin, Kfste., Reichstr. 39.  
 Löwi, Strumpfwfabr. a. Sigmaring, und  
 Lindner, Handschuhfabr. a. Reichenbrandt, Peters-  
 straße 21.  
 Linke, und  
 Lippert a. Camenz, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
 Liebe, Tr. u. S., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Paulinum.  
 Linde, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.  
 Landsberg, Kürschnermstr. a. Lissa, Brühl 45.  
 Lugner a. Leimgruben und  
 Liebold a. Neustadt a. D., Fabr., Windmühlen-  
 straße 44.  
 Liebe, Filzwaarenfabr. a. Borna, Thalstr. 11.  
 Lindner, Fabr. a. Greiz, Goldbahng. 1.  
 Ley, Tuchfabr. a. Lützenwalde, Katharinenstr. 11.  
 Lorenz, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 28.  
 Löwenthal, Kfm. a. Berlin, Goethe-Str. 5.  
 Lieberwald und  
 Lehmann, L. u. M. a. Finsterwalde, Tuchfabr.,  
 Augustuspl. 5.  
 Lind a. Eisenach, und  
 Levy a. Magdeburg, Kfste., Hall. Str. 6.  
 Lüdtge n. Tochter, Seidenwfabr. a. Berlin,  
 Reichstr. 16.  
 Loosch, Tuchfabr. a. Schwiebus, H. Fleischerg. 3.  
 Liebe, Filzfabr. a. Borna, Königstr. 7.  
 Liebert, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 16.  
 Meyer, Kfm. a. Schwerin, weißer Schwan.  
 Matel, Fabr. a. Braunschweig, Hotel de Russie.  
 Martini, Kfm. a. Gröningen, Stadt Gotha.  
 Magnus, Kfm. a. Nordhausen, goldner Hahn.  
 Morzenstern, Kfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.  
 Meyer, Kfm. a. Erfurt, Hotel z. Palmbaum.  
 Mehner, Fabr. a. Mülsen, Münchner Hof.  
 Meyerson, Kfm. a. New-York, Hotel de Russie.

Moos, Kfm. a. Brehna, weißer Schwan.  
 Meyer, Kfm. a. Düsseldorf, Hotel Hauße.  
 Mühlen, Kfm. a. Meydt, Hotel de Baviere.  
 Müller, Kfm. a. Rosbach, S. St. Dresden.  
 Naatz, Einl. a. Zöbzig, Stadt Magdeburg.  
 Müller, Kfshdlg. a. Wintersdorf, gr. Linde.  
 Nörle a. Zittau,  
 Rosdorf a. Erfurt, und  
 Mühlmann a. Berlin, Kfste., St. Hamburg.  
 v. Nierzkowsky, Graf a. Dresden, S. de Prusse.  
 Meyer, Kfm. a. Breslau, neue Str. 2.  
 Markert, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.  
 Meier, Tuchfabr. a. Bitterfeld, gr. Fleischerg. 5.  
 Marcus, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
 Menke, Tuchfabr. a. Finsterwalde, gr. Fischgr. 14.  
 Müller, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Ransbüdter  
 Steinw. 72.  
 Müller, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.  
 Matthes, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 8.  
 Müller, Kfm. a. Zittau, Brühl 89.  
 Michel, Lnwdfabr. a. Obercunnersdorf, Brühl 57.  
 Mahler, Hdtm. a. Zittau, Braustr. 7.  
 Meißner, Kfm. a. Neustädtel, Petersstr. 33.  
 Müller n. Frau, Schirmsfabr. a. Weisensfeld,  
 Katharinenstr. 5.  
 Meyer, Zwirnfabr. a. Schraplau, Johannisg. 29.  
 Maue, W. u. F., Fabr. a. Seidenberg, Mittel-  
 straße 17.  
 Meißel, Instrumentenfabr. aus Klingenthal,  
 Petersstraße 30.  
 Meyer, Kfm. a. Gelle, gr. Fleischerg. 18.  
 Müller, Tuchfabr. a. Haynichen, Neumarkt 11.  
 Müller, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 29.  
 Mendershausen, Fabr. a. Lauban, Theaterpl. 4.  
 Mann, Lnwdfabr. a. Cunewalde, Hall. S. 9.  
 Meißner, Fabr. a. Meerane, Reichstr. 21.  
 Meißel, Tuchfabr. a. Kirchhain, H. Fleischerg. 4.  
 Maligesty, Deckenfabr. a. Ascherleben, Hainstr. 24.  
 Mittrach, Verk. a. Oppach, Gerberstr. 56.  
 Müller, Tuchfabr. a. Spremberg, Raundörf. 20.  
 Nachtigall n. Frau, Kfm. a. Pilsdesheim, w. Schwan.  
 Nettesheim, Kfm. a. Neukerk, Brüsseler Hof.  
 Neumann, Kfm. a. Halle, goldne Sonne  
 Neumeyer, Kfm. a. Oberwaldberungen, Hainstr. 23.  
 Nathan, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Nitsche, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fischgr. 14.  
 Nestler a. Annaberg, und  
 Nagel a. Zeitz, Kfste., goldnes Sieb.  
 Neumann, Kfm. a. Cybau, Stadt Hamburg.  
 Nicolaus, und  
 Noack, Frauen, Lnwdfabr. a. Oppach, Ritter-  
 straße 14.  
 Nell, Frau, Verk. a. Merseburg, Nicolaisstr. 8.  
 Noack, Fabr. a. Forste, Neutkirchhof 30.  
 Naumann, und  
 Nagel a. Waldheim, Lohgerber, Grimm. Str. 31.  
 Naphtali, Kfm. a. Reichenbach i. Schl., Nicolai-  
 straße 20.  
 Nicolai, Tuchfabr. a. Grünberg, Hainstr. 22.  
 Neumann, Tuchfabr. a. Falkenberg, Lehmann. S. 4.  
 Nicolai, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.  
 Opferrmann, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Oppenheimer, Kfm. a. Frankfurt a. M.,  
 Hotel de Russie.  
 Oelschlegel, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Oppenheim, Kfm. a. Eisleben, goldne Sonne.  
 Oehmig, Fabr. a. Meerane, Goldbahng. 1.  
 Orschig, K. u. F., Kfste. a. Meerane, Reich-  
 straße 14.  
 Penzig, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Peis-Veuden, Kfm. a. Eisleben, Hotel de Russie.  
 Pulvermacher, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 Pommer, Fabr. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
 Peizens a. Hildesheim, und  
 Pröbst a. Brandenburg, Kfste., goldner Hahn.  
 Prast, Restaur. a. Weisensfeld, weißer Schwan.  
 Pape, Kfm. a. Cassel, Hotel z. Palmbaum.  
 Picht, Fabr. a. Meerane, Stadt Nürnberg.  
 Petersliig, Kfm. a. Gera, goldne Sonne.  
 Pecher, Gerber a. Aue, Bamberger Hof.  
 Preuße, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 23.  
 Pechel, Fabr. a. Haynichen, Reichstr. 16.  
 Persianer, Kfm. a. Lpz., Hall. Str. 6.  
 Pabst, C. und W., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Markt. Steinw. 63.  
 Pabst, F. u. A., Tuchfabr. a. Spremberg,  
 gr. Fleischerg. 14.  
 Polheim, Kfm. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Pehold, Kfm. a. Neustädtel, Petersstr. 33.  
 Philipp, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Gewandg. 2.  
 Pollack n. Frau, Lederhdrt. a. Berlin, Nicolai-  
 kirchhof 1.  
 Prognow, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fischgr. 4.  
 Pombach n. Tochter, Lnwdfabr. a. Ebersbach,  
 neue Straße 13.  
 Pönsch, Kfm. a. Glauchau, Schuhmg. 10.  
 Plank, Kfm. a. Butarest, Stadt Freiberg.  
 Paul, C. u. J., Fabr. a. Reichenbach, Goldbahng. 1.



- Baasche, Tuchfabr. a. Burg, gr. Fleischerg. 3.  
 Prettin, Tuchfabr. a. Falkenberg, Lehmann G. 4.  
 Büschel, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 6.  
 Bilz, Kfm. a. Lanban, an der Pleiße 3b.  
 Büschel, Tuchfabr. a. Spremberg, Centralstr. 3.  
 Quakatz, Kfm. a. Lommatsch, goldnes Sieb.  
 Rathnau a. Berlin, und  
 Reichenheim a. Dessau, Kfste., goldner Hahn.  
 Riecken, Kfm. a. Meerane, Münchner Hof.  
 Rede, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 Ranniger, Kfm. a. Glauchau, Brüsseler Hof.  
 Rudolph, Kfm. a. Lübeck, und  
 Rühle, Part. a. Genz, Stadt Nürnberg.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.  
 Rudolph, Rector a. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Reißig, Kfm. a. Torgau, Rosenkranz.  
 Richter a. Cössel und  
 Rauchwitz a. Zeitz, Kfste., Hotel z. Palmbaum.  
 Reising, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Raabe, Portepfeifehändler a. Erfurt, St. Nürnberg.  
 Rosenthal a. Berlin und  
 Rosenbaum a. Ötzingen, Kfste., St. Hamburg.  
 Richter a. Zwickau und  
 Rößler a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt London.  
 Rompe, Kfm. a. Leinefelde, goldne Sonne.  
 Reblisch, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 21.  
 Richter a. Camenz,  
 Rath a. Verdau, und  
 Rusanie a. Camenz, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
 Rau, Filzfabr. a. Lausitz, Poststr. 17.  
 Richter, E. u. G., Leinwandfabr. a. Wehrsdorf,  
 Brühl 8.  
 Rößler, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Universitäts-  
 straße 22.  
 Renisch, Fabr. a. Greiz, Goldbahng. 1.  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 26.  
 Reuther, Fabr. a. Schönan, Goldbahng. 6.  
 Reinicke und  
 Reinknecht a. Finsterwalde, Tuchfabr., Reichsstr. 18.  
 Robinson, Kfm. a. Manchester, Stadt Cöln.  
 Reißerscheidt, Kfm. a. Cöln a. Rh., Lebe's Hot.  
 Reimwald, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Remack, Kfm. a. Breslau, St. Frankfurt.  
 Rintim, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Rößler, Fabr. a. Sobland, goldnes Sieb.  
 van Ralte, Kfm. a. Rotterdam, S. de Baviere.  
 Richter, Eink. a. Raguhn, Stadt Magdeburg.  
 Rieß, Fabr. a. Lausitz, blaues Ross.  
 Roscher, Kfm. a. Seiffhennersdorf, St. Hamb.  
 Rauchwitz u. Söhnen, Kfste. a. Sangerhausen,  
 Hotel z. Palmbaum.  
 Reinhold, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 5.  
 Rademacher, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 8.  
 Reinhold, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Kaufstädter  
 Steinw. 72.  
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 6.  
 Riehmann, Kfm. a. Schwerin, Hall. Str. 6.  
 Richter, Fabr. a. Wehrsdorf, und  
 Richter, Lederhändler a. Berlin, blauer Harnisch.  
 Richter, Leinwandhändler a. Nieder-Lunnewalde, H.  
 Fleischerg. 11.  
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, Hainstr. 17.  
 Rosenbaum, Kfm. a. Unsleben, gr. Fleischerg. 5.  
 Ränisch, Strumpffabr. a. Baugen, Neumarkt 16.  
 Rößler, Leinwandfabr. a. Mittel-Lunnewalde, gr.  
 Fleischerg. 5.  
 Stein, Kfm. a. Langenberg, Hotel de Russie.  
 Strick a. Elberfeld, und  
 Schneidbach a. Dresden, Kfste., goldner Hahn.  
 Schröder, W. u. G., a. Berlin, und  
 Schmitzer a. Crefeld, Kfste., Brüsseler Hof.  
 Sieler und  
 Sachse a. Chemnitz, Kfste.,  
 v. Schwarze, Baron, Privatm. a. Braunschweig, u.  
 v. Scheffler, Freiherr, Rittergutsbes. a. Posen,  
 Stadt Nürnberg.  
 Sommerfeld, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.  
 v. Stadelberg, Graf, Priv. a. Medewitsch,  
 Münchner Hof.  
 Sachs, Künstler a. New-York, deutsches Haus.  
 Schulze u. Frau a. Calbe a. S., und  
 Schübler a. Beverungen, Kfste., weißer Schwan.  
 Spiegel a. Berlin, und  
 Sächling a. Jittau, Kfste., Lebe's Hotel.  
 Schmidt a. Brandenburg, und  
 Stühr a. Berlin, Kfste., St. Frankfurt.  
 Scharz, Fräul., Mod. a. Buttstädt, und  
 Schneider, Kfm. a. Meerane, grüner Baum.  
 Schönthal, Kfm. a. Fürtz,  
 Spiegelberg u. Frau, Fabr. a. Braunschweig, u.  
 v. Stieglitz, Freiherr, Offic. a. Oschatz, S. Hauße.  
 Skiwinski, und  
 Stieler a. Berlin, Hblste., blauer Harnisch.  
 Singer, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Struve, Student a. Jena, goldnes Sieb.  
 Scheranz a. Wien, und  
 Schneider u. Frau a. Dresden, Kfste., Hotel  
 Stadt Dresden.  
 Schröder, Spinnereidir. a. Greben, Hotel de  
 Baviere.  
 Schubert, und  
 Schweiger a. Cottbus, Eink., St. Magdeburg.  
 Sifstind, Kfm.,  
 Sifstind, Stadtr. a. Ballenstädt, und  
 Seyde, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Schilling, Hblsm. a. Gr.-Körsen, Stadt Dra-  
 niensbaum.  
 Schwabenberg, Kfm. a. Finsterwalde, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Spille, Kfm. a. Mühlberg, Stadt Cöln.  
 Strunsee,  
 Simon,  
 Schöffel a. Brandenburg,  
 Schütz a. Guben und  
 Schmidt a. Neustadt a. D., Tuchfabr., gr. Fleischerg. 5.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Guben, Hotel de Pologne.  
 Seeligmann a. Ichenhausen und  
 Strohbach a. Driß, Kfste., Brühl 54/55.  
 Schmidt, Tuchfabr. a. Haynichen, Neumarkt 11.  
 Schuster u. Frau, Leinwandfabr. a. Cunnewalde,  
 Ritterstraße 14.  
 Schropfischer a. Fürtz und  
 Schröder a. Zeitz, Kfste., St. Berlin.  
 Schemmel, Fabr. a. Politz, Markt 10.  
 Stemmler, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 25.  
 Strauß, Kfm. a. Greiz, Katharinenstraße 1.  
 Singer und  
 Seife a. Bukarest, Kfste., St. Freiberg.  
 Schmidt, Kfm. a. Frankenberg, Reichsstr. 29.  
 Seimert, Tuchfabr. a. Spremberg, Centralstr. 3.  
 Schulze, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Univ.-Str. 22.  
 Seiner, Tuchfabr. a. Spremberg, Pöhrs Platz 5.  
 Schneider, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 21.  
 Schulzater, Rauchwählr.,  
 Schneider und  
 Schefftel a. Berlin, Productenhändler, Brühl 45.  
 Schemmel und  
 Schüge a. Kirchhain, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 4.  
 Stöckel a. Ernstthal,  
 Stroedel a. Reichenbach i/B., Fabr., Goldbahng. 6.  
 Sommerhammer, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.  
 Schmutz, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg. 6.  
 Schuchardt, Fabr. a. Greiz, Reichsstr. 28.  
 Schreier a. Chemnitz und  
 Schmieder a. Meerane, Fabr., Reichsstr. 16.  
 Schwaar, Berl. a. Callenberg, Gerberstr. 56.  
 Schurz, Fabr. a. Conradsdorf, Brühl 54/55.  
 Schleisinger, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 20.  
 Schäffer, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 14.  
 Stockner, Lederhändler a. Pegau, und  
 Schönkant, Kfm. a. Berlin, Goethestr. 5.  
 Tollenberg, Kfm. a. Rheydt, Hotel de Russie.  
 Trochel a. Warschau, und  
 Thomas a. Chemnitz, Kfste., Hotel St. London.  
 Töpitz, Fabr. a. Grünberg, Thomaskirchh. 16.  
 Tobias, Kfm. a. Berlin, H. Fleischerg. 8.  
 Teubel, Fabr. a. Schönan, blauer Harnisch.  
 Tischendorf, Tonkünstler a. Altenburg, gr. Baum.
- Teller, Eink. a. Cottbus, St. Magdeburg.  
 Trommer, Handelsm. a. Oberwölsbach, g. Sonne  
 Thiele, Strumpffabr. a. Ernstthal, Univ.-Str. 1.  
 Teichert, Tuchfabr. a. Forste, Brühl 83.  
 Thomas, Färber a. Spremberg, Neutirchh. 9.  
 Teubel a. Reichenbrand und  
 Teubel a. Schönan, Fabr., Reichstraße 5.  
 Trenslar, Berl. a. Meerane, Reichstraße 13.  
 Ulrich, Tuchfabr. a. Verdau, Hotel de Pologne  
 Ulrich, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Kauf. Stw. 72.  
 Virgin, Kfm. a. Rotterdam, Hotel St. London  
 Vogt, Wollhändler a. Leyden, S. de Baviere.  
 Vater, Tuchfabr. a. Forst, gr. Fleischergasse 4.  
 Voigt, Tuchfabr. a. Crimmitschau, Gewandg. 2.  
 Voigt, Productenhändler a. Berlin, Brühl 45.  
 Venske, Tuchfabr. a. Falkenberg, Lehmanns G. 4.  
 Vogel, Frau, Fabr. a. Ernstthal, Reichsstr. 16.  
 Winkler, Kfm. a. Danzig, Stadt Frankfurt.  
 Wähler, Kfm. a. Bielefeld, S. St. Dresden.  
 Weißbrod, Ing. a. Finsterwalde, und  
 Wend u. Fam., Kfm. a. Torgau, Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Wießner, Kfm. a. Bonn, Hotel de Prusse.  
 Wendel, Kfm. a. Hannover, Stadt Cöln.  
 Wagner, Tuchm. a. Crimmitschau, Hainstr. 23.  
 Welsche, Wollensfabr. a. Aischersleben, S. de Pol.  
 Wils, Spediteur a. Berlin, Packhoffstr. 2.  
 Wehle, Holzeugfabrikant aus Seiffhennersdorf,  
 Petersstr. 15.  
 Werner, Kattunfabr. a. Geringswalde, Univer-  
 sitätsstraße 17.  
 Weinert, Fabr. a. Lauban, Brühl 81.  
 Wille, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 11.  
 Wehle, Lederhändler a. Prag, Ritterstr. 44.  
 Wallerstein, Wälder a. Wladislawow, Brühl 71.  
 Wolff, Tuchfabr. a. Spremberg, alte Burg 14.  
 Wagner, Lnwdfabr. a. Cunnewalde, Hall. G. 10.  
 Wormser, Kfm. a. Frankfurt a. M., Hainstr. 17.  
 Winkler, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 23.  
 Weise, Tuchfabr. a. Guben, Hainstr. 25.  
 Weinhold, Kfm. a. Rothenthal, Bröttcherg. 6.  
 Wolf, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Wiegert, Hblsm. a. Magdeburg, St. Magdeb.  
 Wilhelm, Tuchfabr. a. Neustadt an der Orta,  
 Hainstraße 27.  
 Wagner, Kürschnerstr. a. Frohburg, Hl. Harn.  
 Wittstock, Fabr. a. Calbe an der Saale, und  
 Wöbel, Tuchfabr. a. Pösnitz, Hainstr. 1.  
 Weiß, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.  
 Winertz, Kfm. a. Crefeld, Brüsseler Hof.  
 Walter a. Chemnitz, und  
 Williams a. London, Kfste., Hotel St. London.  
 Weßermann, Kfm. a. Bukarest, St. Freiberg.  
 Werdermann, Kfm. a. Halle, St. Gotha.  
 Werner u. Sohn, Tuchfabr. a. Forste, gr. Fleischerg. 3.  
 Wallach a. Gussfirchen,  
 Wallach a. Aachen und  
 Wallach a. Köln a/Rh., Kfste., gr. Fleischerg. 6.  
 Wünsche, Frau, Berl. a. Oppach, Gerberstr. 56.  
 Wiele, Lnwdfabr. a. Obercunnersdorf, Brühl 57.  
 Webers, Kfm. a. Chemnitz, Schuhmacherg. 10.  
 Weimar, Kfm. a. Jena, Brühl 81.  
 Zeis, Kfm. a. Hainsberg, Stadt Hamburg.  
 Zayf, Kfm. a. Bleicherode, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Zimmermann, Fabr. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
 Zwick, R. u. Tr., Tuchfabr. a. Finsterwalde,  
 Augustusplatz 5.  
 Zahn, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 16.  
 Zipsel, Fabr. a. Meerane, Brühl 23.  
 Ziegler, Kürschnerstr. a. Sora, Hl. Harnisch.  
 Zateck, Handelsm. a. Ruckhausen, Brühl 51.  
 Zucher sen., Tuchfabr. a. Verdau, Königspl. 5.  
 Zerbst, Fabr. a. Spremberg, goldner Hahn.  
 Zulkowski, Handelsm. a. Pinne, Ritterstr. 19.  
 Zeiler, Kfm. a. Forstheim, Theaterplatz 4.  
 Zobel, Kfm. a. Breslau, St. Gotha.  
 Zebler, Tuchfabr. a. Cottbus, Hainstr. 22.  
 Jenner, Fabr. a. Greiz, Reichsstr. 16.  
 Ziegensped, Lederhändler a. Neustadt, Goethestr. 5.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Wien, 6. Januar. Privatverkehr. Credit 266.10, Lomb. 259, Anglo-Austria-Bant 313. Flau. NB. Die offizielle Börse ist des Festtags halber geschlossen.  
 Berlin, 6. Januar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. Dester.-Franz. Staatsb. 225 1/2; Südbahn (Lombarden) 142 1/4; Dester. Credit-Actien 146 1/8; Amerikaner 92 3/4; Italien. 5 x Anl. 55 3/8; 1860r Loofe 81 7/8; Galizier —; Böhmische Westbahn —;

Reichenb.-Bardubitz —; Säch. Pfandbriefe —; etwas fester, aber unbelebt.

**Telegraphische Depesche.**

Paris, 5. Jan. Ein Madrider Telegramm des „Gaulois“ meldet: Ein Plan, dem Regenten souveraine Gewalt zu übertragen, findet bei der Majorität der Cortes großen Widerstand. Die Anhänger des Herzogs von Montpensier machen erneute Anstrengungen.

**Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.